

Mitteldeutsches Land

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

70. Jahrgang / Nr. 84

Schriftleitung: Verlag v. Francke: Halle (S.), Große Sandstraße 16/17, Fernr. 27431. Preis: 1 Mark. Anzeigenpreis: 1 Mark. Im Falle des Scheiterns des Unternehmens ist die Haftung für den Druck auf dem Verleger zu übertragen.

Halle (S.), Mittwoch, den 8. April 1936

Wöchentliche Belegpreis: 1,50 RM und 0,25 RM. Zusatztelg. durch die Post 2,30 RM ohne Zuluage. — Mitteldeutsche Qualitätszeitung monatlich 20 RM — Anzeigenpreis nach Belegliste

Einzelpreis 1 M.

Zamora zum Rücktritt gezwungen

„Bestrafung“ des spanischen Staatspräsidenten / Martínez Barrio übernimmt die Geschäfte / Neuwahlen in 5 Wochen

Das spanische Parlament hat in den frühen Abendstunden des Dienstag mit 238 gegen 5 Stimmen den Präsidenten der Republik zum Rücktritt gezwungen. Der Landtagspräsident Martínez Barrio übernimmt sofort interimistisch die Geschäfte des Staatspräsidenten.

Das spanische Parlament stellte bei Stimmenthaltung der Katholischen Volkspartei und der beiden monarchistischen Parteien fest, daß die durch den Staatspräsidenten erfolgte zweite Landtagsauflösung „nicht notwendig“ gewesen sei. Damit ist die Abhebung des Präsidenten von seinem Amt erfolgt. Der in Frage kommende Teil des Artikels 81 der Verfassung lautet: „Im Falle der zweiten Auflösung des Parlaments (der Staatspräsident darf während seiner Amtsdauer nur zweimal auflösen. Die Schriftliche) besteht der erste Akt der neuen Kammer darin, die Amtsbefugnisse der Auflösung ihrer Vorgängerin zu prüfen. Sollte sich die absolute Mehrheit des Landtages dagegen aussprechen, so scheidet sich die Abhebung des Staatspräsidenten in sich ein.“

Die Neuwahl des Staatspräsidenten muß innerhalb von acht Tagen ausgeführt werden und nach weiteren 30 Tagen stattfinden. Zu diesem Zweck werden durch gleiche, geheime und direkte Wahl ebensoviel „Compromissarios“ gewählt, wie die Zahl der Abgeordneten des Landtages beträgt. Diese Vertrauensleute zusammen mit den Abgeordneten nehmen dann die eigentlichen Präsidentenwahl vor.

Nachdem das spanische Parlament die Abhebung des Staatspräsidenten Alcalá Zamora zu beschließen hatte, ließ sich der gesamte Kammerpräsident in die Privatwohnung des Präsidenten, um ihm amtlich Mitteilung von diesem Beschluß zu machen. Zamora ließ jedoch der Abordnung durch seinen Sohn sagen, daß es kein Verstehe, daß ihn zurückzuziehen könne, um Witterungszwecke Mittelungen entgegenzunehmen.

Daraufhin begab sich der Kammerpräsident in das „Palais der Republik“, die Amtswohnung des Präsidenten, und ließ dort vor dem Generalsekretär Alcalá Zamoras einen notariellen Akt über die erfolgte Abhebung des Präsidenten aufnehmen.

Danach wurde der bisherige Landtagspräsident Martínez Barrio aus seiner Wohnung abgeholt, um vor den Abgeordneten den Eid als zeitweiliger Präsident der Republik abzulegen.

Das Verhalten Alcalá Zamoras wird in den Wandlungen des Parlaments teils kritisiert, teils verurteilend kritisiert. Allgemein ist man sich darüber einig, daß dieser Abgang des ehemaligen Staatspräsidenten reichlich unruhig und unzulässig sei. Die ganzen Sympathien gehören Martínez Barrio.

Der Protest der kleinen Entente

Einstimmige Ablehnung durch Wiener Presse.

Die kleine Entente hat in Wien offiziell gegen die Einführung der Bundesdienstpflicht Stellung genommen. Weitern widerstehe baronisch die gesamte Wiener Presse ihre Zustimmung diesem Protestschritt. Die Einstellung der Blätter ist übereinstimmend vollständig ablehnend und entspricht dem, was bereits in der amtlichen Mitteilung über die Protestnote gesagt worden ist.

Die amtliche Wiener Zeitung „Neidspott“ schreibt in Nr. 2, wie ein kleines Land wie Österreich seine Stellung in Mitteleuropa behaupten solle, wenn man ihm die Hände binden möchte, sei eine Frage. Das „Neue Wiener Tageblatt“ äußert sich dahin, daß an der Erhaltung Österreichs neben ihm selbst und seinem Volk niemand ein größeres Interesse als der Staatenblock der kleinen Entente habe. Um so verwunderlicher und erlautlicher sei der unternommene Schritt. Die „Wiener Neuesten Nachrichten“ sagen, kein Staat könne sich in Fragen der Existenz und Selbstbestimmung von dem Wohlwollen anderer Staaten abhängig machen. Auch die übrigen Artikel liefern den Schritt der kleinen Entente als „für realpolitische Denkmäler unverständlich ab“.

Unter der Triflore zurückgehalten

Französische Soldaten werden nicht entlassen.

Wie aus einer Mitteilung des Kriegsministeriums hervorgeht, behält Frankreich diejenigen Soldaten unter den Fahnen, die am 15. April zur Entlassung hätten kommen sollen. Man betont jedoch, daß es sich um keine normalen Kontingente handele. Der Befehl der französischen Regierung begründet sich auf Artikel 40 des Konventionenvertrages. Eine Angabe über die zahlenmäßige Stärke der unter den Fahnen stehenden Soldaten wird in der Mitteilung nicht gemacht.



Bildnisse berühmter Heerführer am Reichsluftfahrtministerium.

Gegenwärtig ist man dabei, die Fassade des Reichsluftfahrtministeriums in Berlin mit einem wirksamen Schmuck, den in Stein gehauenen Köpfe bedeutender deutscher Heerführer und Strategen, auszumücken. Die Bildnisse von Blücher, Gneisenau, Scharnhorst, Clausewitz, Moltke, König, Schlieffen, Hindenburg, Ludendorff und Thomsen werden hier angebracht. Man sieht hier die Anbringung des Bildnisses des Letzgenannten, der der Organisator der deutschen Luftwaffe im Weltkrieg war.

80000 pilgerten nach Mekka

(Von unserem Kairoer Sch. Korrespondenten.)

Kairo, Anfang April 1936.

Der bekannte englische Journalist St. J. V. Wilson, der während der Kriegszeit der große politische Gegner des jüngst verstorbenen Oberst Lawrence war und schon früh auf die Bedeutung Ibn Sauds aufmerksam machte, später zum Islam übertrat und als Finanzberater Ibn Sauds in arabischer Dienste trat, heute in Djedda lebt, wo er die Vertretung englischer Zeitungen innehat, gibt dem offiziellen englischen Blatt in Kairo, der Egyptian Gazette, eine eindringliche Bericht über die diesjährige islamische Pilgerzeit, während der tausende von Pilger nach Mekka kamen. Der Bericht ist ausgiebig mit folgenden wiedergegeben. Wilson schreibt:

Wieder ist die Pilgerzeit vorbei, und in den nächsten Wochen werden achtzigtausend Pilger aus allen Teilen der Erde, von China bis zum Atlantik und von Zentralasien bis zum Kap nach Hause zurückkehren. Dazu gehörte, die nur in einem anderen Teil Arabiens oder der antieigenen Staaten wandern, um zu Hause zu sein.

Von Uckersee kamen die meisten Pilger aus Britisch-Indien, aus Niederländisch-Indien und aus Ägypten, wo die Bank Wirt seit einigen Jahren das Monopol für Pilgerfahrten besitzt. Unglücklicherweise ist dieses Jahr eines der ägyptischen Pilgerjahre vor der Vereinfachung von Jeddada auf ein allen Meeres-Schiffen wohlbestantes und gesichertes Riff gefahren, so daß die Pilgerpassagiere dieses Dampfers von einem Schwertschiff in den Hafen befördert werden mußten. Man kann nur hoffen, daß sich solche Unfälle, die der Pilgerfahrt Abbruch tun, künftig nicht wiederholen.

Wie gemeldet hat König Ibn Saud auch dieses Jahr ein großes Bankett für die führenden Pilger aus allen Ländern in seinem Palast gegeben. Dieses Jahr waren dreihundertfünfzig Gäste geladen. Nach dem Essen wurden die üblichen Anproben und Vorgesungen angestellt, auf die der König dieses Jahr in einer bemerkenswerten kurzen Antwort erwiderte, in der er die Zusammenarbeit des Islam als notwendig erklärte.

mittlen einer chaotischen Welt. (Solche Banketts sind eine von den vielen Gelegenheiten, bei denen Ibn Saud mit großer Rücksicht auf, über ebenso großer Eingedenklichkeit sich sehr als künftiger Präsidenten für das neu zu errichtende Kalifat präzentiert.)

Am Tage nach diesem feierlichen Bankett begann die Pilgerfahrt, mehrfach gestört durch Sand- und Regenstürme von außerordentlicher Heftigkeit. Die Fahrt als solche nahm den gewöhnlichen Verlauf, aber es gab doch mancherlei Neuerungen, die das Bild der Pilgerfahrt stark veränderten. Und es zeigte sich, daß durch das härtere und härtere werdende Eindringen zivilisatorischer Erzeugnisse in dieses Land der Abgeschiedenheit sich Wandlungen zeigten. Charakteristisch vollziehen. Das wurde sichtbar an dem Tag, an dem Atos bei dem Pilgerfahrten eingeleitet waren. Einige vierhundert Wagen transportierten Tausende von Pilger zu den verschiedenen Stationen der Pilgerfahrt, und während der Sandstürme boten diese langgeföhrten Autos in eine unbedingte, unerschütterliche Schutz gegen die artigen Anfälle. Während der Nacht gaben ihre Scheinwerfer über die überall lagernen Pilger, und der Lärm der Supen vermischte sich langsam mit dem Geräusch von Kamelen und laut schreitenden betenden Menschen. Den Fahrern aber saßen eine Doppelimprombu das beste Mittel neuer Unfälle, und so waren diese Pilgerdienste zerfallen vom Lärm.

Unliebsame Auseinandersetzungen, wie sie in früheren Jahren üblich waren unter den Pilgergruppen aus verschiedenen Ländern, sind dieses Jahr nicht vorgekommen. (Was natürlich führte ein solcher Zusammenstoß zwischen kampfenden Pilger und den Beduinen noch vor wenigen Jahren zu einem lange anhaltenden diplomatischen Verhängnis zwischen Ägypten und Arabien, die bis heute noch nicht begehren ist.) Ein Beweismittel für die gute Polizei und die Organisationsfähigkeit Ibn Sauds. Von ihr legten auch die Seilwagen Ibn Sauds die in neuen Uniformen — in europäischen Stil — während einer Parade präsentiert wurden, Zeugnis ab. Bekanntlich ist Ibn Saud mit

Attentat auf einen Nachschneezug

Verbrecherischer Anschlag in Mexiko / Truppen verfolgen die Attentäter

Der Nachschneezug zwischen Veracruz und Mexiko-Stadt ist in der Nacht zum Dienstag infolge eines verbrecherischen Anschlages verunglückt. Die Zahl der Opfer dürfte sehr groß sein. Sie wird zur Zeit mit 70 bis 90 Toten geschätzt.

Der Zug hatte gegen 21.30 Uhr bei Paso del Macho in gefährigen Gelände eine Brücke über eine tiefe Schlucht zu passieren. In dem Augenblick, als der Zug über die Brücke rollte, entzündete sich eine im Trägerwerk der Brücke angebrachte Dynamitladung. Die Lokomotive, der Waggons, der Gepäckwagen und zwei Pullmann-Wagen stürzten in den Abgrund, wo sie völlig zerstört wurden. Die übrigen Waggons blieben auf den Schienen liegen, zertrümmert aber zum Teil in

Brand. Wie es heißt, soll im Postwagen ein großer Geldtransport untergebracht gewesen sein. Aus drei benachbarten Städten wurden sofort Hilfstruppen und Militär an die Unfallstelle entsandt, die in den ersten Morgenstunden des Dienstag eintrafen. Jedoch war es noch nicht möglich, die abgestürzten Waggons zu bergen. Man nimmt an, daß sie 60 Passagiere und 10 Mann von der Zugwache mit sich in den Abgrund gerissen haben. Noch nicht geklärt ist, ob es sich um einen Anschlag auf den Geldtransport oder um ein politisches Attentat handelt. Zur Verfolgung der Täter sind Truppen eingesetzt worden.

Staatspräsident Cardenas, auf den die Nachricht von dem Anschlag tiefen Eindruck gemacht hat, forderte sofort eingehende Berichte an.

allen Mitteln bemüht, sich ein modernes, schlagfertiges Volk zu schaffen.

Trotz dieser Organisationsfähigkeit herrscht in einzelnen Werten der Völkergleichheit noch ein geradezu erschreckendes Chaos, welches einzelne Teile der Bevölkerung höchst unheimlich misshandelt...

Profesor Wilhelm Hauer

aus der Zeitung der Deutschen Glaubensbewegung ausgeschieden. Der Begründer und bisherige Leiter der Deutschen Glaubensbewegung, der Tübinger Professor Dr. Wilhelm Hauer...

Vor der spanischen Stadt Coruna a explodierte der Ressel eines Atombomben, wodurch sechs Mann der Besatzung verwundet wurden.

Pistolenduell Gömbös - Edhardt

In den Morgenstunden des letzten Tages fand zwischen dem Ministerpräsidenten Gömbös und dem Führer der oppositionellen Kleinpartei, Dr. Edhardt, im sogenannten Kammerwald nach dem Wundenbruch ein Pistolenduell statt.

„Abessinien ist nicht besiegt“

Aufruf des Negus - Sämtliche kriegsfähigen Männer an die Front

Der Kaiser Haile Selassie hat eine Rundschreiben erlassen, die sich mit der militärischen und politischen Lage Abessinien beschäftigt und in der der Negus erklärt, daß die abessinische Armee nicht geschlagen sei und auch weiterhin die Angriffe auf abessinisches Gebiet abzuwehren werde.

Wenn erlich der Kaiser einen Aufruf an das ganze abessinische Volk, in dem sämtliche kriegsfähigen Männer aufgefordert werden, sich sofort an die Front zu begeben.

Obwohl die Regierung von Genua die italienische Regierung davon unterrichtet, daß Genua die Sanktionen gegen Italien vorläufig aussetzen werde.

„Leher Appell“ Abessinien

Der abessinische Gesandte in Paris hat am Vorabend der Zusammenkunft des Dreiecksausschusses an den Völkern einen „Leher Appell“ gerichtet, Abessinien den Beistand zu gewähren, auf den es ein Recht habe.

abessinische Volk durch Terror zur Unterwerfung zu zwingen und trotz der Aufrufung der Bevölkerung durch den Völkerrund vor eine vollendete Tatsache zu stellen.

Italienisch-ägyptischer Notenanstausch

Auf Grund der in den letzten Tagen stattgefundenen Verhandlungen zwischen dem italienischen Gesandten in Kairo und der ägyptischen Regierung hat ein italienisch-ägyptischer Notenanstausch stattgefunden.

Deile ohne ernste Hindernisse zu nehmen

Der Kriegsberichterstatter des DFB, meldet, daß er gestern in einem von Graf Ciano selbst geleiteten schweren Panzer auf einer Fahrt von Rom über Vellece längs der alten Neapolitaner Straße die Festungen habe.

Das neueste Fronttelegramm von Marschall Badoglio hat folgenden Wortlaut:

Südlich von Duoram bleiben unsere Truppen dem Feinde auf den Fersen, der sich auf Robbo zu zurückzieht. Die abessinische Kavallerie ist zurückgeworfen und von einer Kolonne des Ersten-Armeekorps am Montag gestreift worden.

Mit der „Midy-Maus“ nach Läden

Renaturierter Stromlinienzug. „S. L. Schnellverkehr“ steht in metallenen Nebenwaggon an dem doppelgleisigen Stromlinien-Eisenbahnzug.

Die dreien Vertreter der Reichsministerien der Wehrmacht und der Reichswehr sind in diesem Augenblicke von Hamburg über Lübeck nach Travemünde angetreten.

Einigen Bericht ist man zunächst von dem äußeren Anblick der Verlesenen.

Die dreien Vertreter der unteren Abteile zeichnen sich durch einen sehr hübschen Anzug aus. Der Oberste des Besatzungsstabes ist ein junger Mann mit einem sehr hübschen Gesicht.

Städtische Musikbeauftragte

Für alle Städte über 5000 Einwohner. Reichsinnenminister Dr. Frick hat die Gemeindeverwaltungen und Gemeinderäte über die Vereinbarungen bekannt, die zwischen dem Reichsinnenminister und den Präsidenten des Deutschen Reichsmusikrat...

Reichsminister Dr. Frick in Genua

Reichsminister Dr. Frick hat heute früh mit dem ihm von Mussolini zur Verfügung gestellten Regierungsaufzug von Neapel nach Genua. Er wurde dort empfangen vom Präfekten, vom Oberbürgermeister, vom Kommandierenden General, vom Rektor der Universität und von Vertretern des deutschen Konsulats.

Mühiger Diktierpreis

Dresdener-Schüler, Georg Wittig, G. S. Rabenberger. Die Literaturpreise der Stadt München für 1934, 1935 und 1936 wurden in der Sitzung der Stadträte der Hauptstadt der Bewegung am Dienstag wie folgt verteilt:

Der Literaturpreis für 1934 erhielt die Balladendichterin Franziska-Rose Dresdener-Schüler in Anerkennung ihres in diesem Jahr vollendeten großen Werkes, das die Tradition deutscher Balladendichtung würdig fortsetzt.

Der Literaturpreis für 1935 wurde dem Dichter Georg Wittig in Anerkennung seines ersten Schaffens verliehen. Sein Werk, geboren aus tiefer Naturverbundenheit und geformt durch das erschütternde Erlebnis des Krieges, stellt ein glanzvolles didaktisches Wiederaufleben des bayerischen Barocks dar.

Für 1936 wurde der Literaturpreis dem Dichter G. S. Rabenberger in Anerkennung seiner in ihrer Vielseitigkeit einzigartigen drei Bücher in Anerkennung ihrer Vertiefung angedreht. Ausdrücklich werden in der Begründung seine große fantasievolle Dichtung, die Paracelsus-Trilogie und ein Schauspiel „Gregor und Heinrich“ hervorgehoben.

Ein Volkspreis-Preisanschreiben für die Schüler der Stadt München, Gremmar, Volk-Preispreisen ein volkstümliches Lied, das von allen Menschen und bei jeder Gelegenheit gesungen werden kann.

schwindigkeit von 100 Stundenkilometern, die er vorübergehend bis auf 120 Stundenkilometer steigerte. Auf allen Bahnhöfen erlegte dieselbe neue Wundermaschine mit großer Raffinesse, trotz der Schnellfahrt läuft der Zug ruhig und schwebend.

Die Außenminister nach Genf abgereift

Außenminister Eden ist gestern von London nach Genf abgereift, um an der für heute angelegten Beratung des Dreiecksausschusses über den italienisch-abessinischen Konflikt teilzunehmen. Vor seiner Abreise wurde amtlich bekanntgegeben, daß auch der englische Vorkontrollbeauftragte Lord Halifax nach Genf reist, um sich zusammen mit den Vertretern der Reflektionskommission zu beteiligen.

Der französische Außenminister Laval ist ebenfalls gestern in Paris weilendern verblieben. Außenminister Titulescu in Genf, um an der Beratung des Dreiecksausschusses teilzunehmen. Vor seiner Abreise wurde amtlich bekanntgegeben, daß auch der englische Vorkontrollbeauftragte Lord Halifax nach Genf reist, um sich zusammen mit den Vertretern der Reflektionskommission zu beteiligen.

Generalkonferenzen am 15. April

England, Frankreich und Belgien in London. In London wurde gestern amtlich mitgeteilt, daß die Generalkonferenzen zwischen Großbritannien, Frankreich und Belgien am 15. April in London eröffnet werden.

Drei Monate englische Manöver

Die englischen Manöver finden nach einer Mitteilung des Kriegsministeriums in der Zeit vom 15. April bis 14. Oktober hauptsächlich in den Grafschaften Surrey und Essex statt. Außerdem werden in der Nähe der verlassenen Garnisonsstädte kleinere Übungen veranstaltet.

Prof. Mangling in Moskau

Der Moskauer Professor Mangling hat in Moskau folgende Protokolle aus dem russisch-österreichischen Protokoll vom 12. März, das die gegenseitige Hilfeleistung zwischen Sowjetrussland und dem Außenministerium vorseht, eingeleitet.

Reichsgerichtsstammung geschaffen

Reichsverband deutscher Tierärzte aufgestellt. Die Reichsregierung hat eine Reichsgerichtsstammung beschlossen, die am 1. Juli in Kraft tritt. Ebenso wie der Beruf des Tierarztes wird auch der Beruf des Tiergerätes zu einem öffentlichen Beruf erklärt.

Städtische Musikbeauftragte

Für alle Städte über 5000 Einwohner. Reichsinnenminister Dr. Frick hat die Gemeindeverwaltungen und Gemeinderäte über die Vereinbarungen bekannt, die zwischen dem Reichsinnenminister und den Präsidenten des Deutschen Reichsmusikrat...

Städtische Musikbeauftragte

Für alle Städte über 5000 Einwohner. Reichsinnenminister Dr. Frick hat die Gemeindeverwaltungen und Gemeinderäte über die Vereinbarungen bekannt, die zwischen dem Reichsinnenminister und den Präsidenten des Deutschen Reichsmusikrat...

Städtische Musikbeauftragte

Für alle Städte über 5000 Einwohner. Reichsinnenminister Dr. Frick hat die Gemeindeverwaltungen und Gemeinderäte über die Vereinbarungen bekannt, die zwischen dem Reichsinnenminister und den Präsidenten des Deutschen Reichsmusikrat...

Städtische Musikbeauftragte

Für alle Städte über 5000 Einwohner. Reichsinnenminister Dr. Frick hat die Gemeindeverwaltungen und Gemeinderäte über die Vereinbarungen bekannt, die zwischen dem Reichsinnenminister und den Präsidenten des Deutschen Reichsmusikrat...

Städtische Musikbeauftragte

Für alle Städte über 5000 Einwohner. Reichsinnenminister Dr. Frick hat die Gemeindeverwaltungen und Gemeinderäte über die Vereinbarungen bekannt, die zwischen dem Reichsinnenminister und den Präsidenten des Deutschen Reichsmusikrat...

Städtische Musikbeauftragte

Für alle Städte über 5000 Einwohner. Reichsinnenminister Dr. Frick hat die Gemeindeverwaltungen und Gemeinderäte über die Vereinbarungen bekannt, die zwischen dem Reichsinnenminister und den Präsidenten des Deutschen Reichsmusikrat...

Städtische Musikbeauftragte

Für alle Städte über 5000 Einwohner. Reichsinnenminister Dr. Frick hat die Gemeindeverwaltungen und Gemeinderäte über die Vereinbarungen bekannt, die zwischen dem Reichsinnenminister und den Präsidenten des Deutschen Reichsmusikrat...

Städtische Musikbeauftragte

Für alle Städte über 5000 Einwohner. Reichsinnenminister Dr. Frick hat die Gemeindeverwaltungen und Gemeinderäte über die Vereinbarungen bekannt, die zwischen dem Reichsinnenminister und den Präsidenten des Deutschen Reichsmusikrat...

Ueber der großen blauen Wasserwüste

heute vormittag erreichte CS „Hindenburg“ die Kanarischen Inseln / Tropische Hitze

In den ersten Morgenstunden des gestrigen Tages trat, wie der Sonderberichterstatter des DFB, schreibt, unser Luftschiff die „Hindenburg“, das uns so getreulich über den Ocean nach dem fernem Wunderland Brasilien gebracht hat, seine Rückfahrt über die große blaue Wasserwüste an. Wegen 11 Uhr M.B.Z. erreichten wir die materiallose brasilianische Erzählungsmotiv *Per n o d o de R e t o n h a*, ...

sch die eine Million Teilnehmer freiwillig zusammenfanden hätte und daß sich gerade auf dieser Grundlage der Freiwirtschaft überhaut der ganze Weltberufsständekampf anbaue. ...

„Graf Zeppelin“ startet am Ostermontag

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ wird seine erste diesjährige Südamerikafahrt am Ostermontag, 13. April, vom Bergfluggelände des Luftschiffhafens Zeppelin in Friedrichshafen aus antreten. ...

Kigaer Dom-Museum verriegelt

Wolfgang Herrsching erlitten gestern Beamt der leitendsten Denkmalverwaltung in Besetzung von Polizei im Kigaer Dom in Kigali und umgeben sämtliche Kigaer des Museums. ...

Zweite Adz-Flotte im Hafen von Olfabon

Die drei Adz-Dampfer „Der Deutsche“, „Se. Deutscher“ und „Gierde“ haben gestern zu ihrem zweiten diesjährigen Besuch im Olfabon Hafen angelegt. ...

Ein Angefallter gerät in Erregung

Vernehmung des Direktors der Berlinischen Baugesellschaft im Baunegladsprozess

In dem Prozeß wegen des Bauneglads in der Hermann-Obring-Straße zu Berlin wurde der 54jährige Diplomingenieur Hugo Hoffmann, Direktor der Berlinischen Baugesellschaft, heute verurteilt. ...

Nennen wies den Museumsvorstand ein Schreiben des staatlichen Denkmalamtes vor. In diesem Schreiben wird mitgeteilt, daß Kultusminister Tenzel mit 6. April den vom leitendsten Denkmalsamt bereits am 14. Februar vorigen Jahres gefassten Beschluß ...

Unterstützung für bebabte Kriegsverwunden

Der Reichs- und Preussische Arbeitsminister hat die Versorgungssämter ermächtigt, begabten und fleißigen Kriegsverwunden, die nach Vollendung des 21. Lebensjahres und dem Befehl der Wehrmacht in den Sommersemester 1936 eine Fachschule oder hochschulähnliche Fachschule besuchen oder nach Abschluß dieser Ausbildung sich im Examen befinden, im Falle des Bedürfnisses eine einmalige Unterstützung in Höhe von 125 RM. ...

Der Altonaer Mord aufgeklärt

Die Täter letzte Teilentscheidung ab. Die Ermittlung, sich am Abend des 1. April der Mordverbrechen am Springer in Groß-Flötbeck bei Altona bei Ausübung seines Dienstes von einem Eindringler erfahren worden. ...

Reichstagswahl vom 23.—30. April

Kammern vor dem Reichsarbeiterschaftsaussch. Der Reichsarbeiterschaftsausschuss für den Arbeiterberufswahlkampf für den Jugend 1936 war gestern im Sitzungssaal der Deutschen Arbeitsfront zusammengetreten. ...

Ein Angefallter gerät in Erregung

Vernehmung des Direktors der Berlinischen Baugesellschaft im Baunegladsprozess

In dem Prozeß wegen des Bauneglads in der Hermann-Obring-Straße zu Berlin wurde der 54jährige Diplomingenieur Hugo Hoffmann, Direktor der Berlinischen Baugesellschaft, heute verurteilt. ...

Studium ohne Abitur

Die Reichs- und Preussische Minister für Bildung und Erziehung und Kultusminister Dr. Herrsching hat mitgeteilt, daß Schüler der M-Oberstufe, die nach dem Zeugnis der M-Oberstufe zum Studium ab orientalische Studien an den Fachhochschulen in den Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften oder Schiffbau fortstudieren wollen, eine Besondereprüfung durchlaufen müssen. ...

Fernleistung rammt Personenauto

Drei Tote, zwei Schwerverletzte in Chemnitz. In Chemnitz erfolgte gestern an einer Straßensperre ein schwerer Zusammenstoß zwischen einem Fernleistungsauto und einem Personenauto. Dabei wurde der Fernleistungsautofahrer, der mit drei Mann besetzt war, von dem Fernleistungsauto gerammt und umgeworfen. ...

Säneeefälle in Nordholschwig

Zug im Schnee festengebrieben. In der Nordholschwig im Nordholschwig stießen gestern größere Mengen Schnee, der trotz der vorgeschickten Schneeräumung liegen blieb. Die Schneemassen waren teilweise so umfangreich, daß sie den Verkehr behinderten. ...

Zurchbares Flugzeuggläd

Ein Zug in Pannafanien. In der Nähe von Uniontown in Pennsylvania hat sich ein kurzflügeliges Flugzeuggläd ereignet, das insgesamt 11 Todesopfer forderte. ...

Auto vom Zug erfasst — Zwei Tote

Von dem Fernleistungsauto 1934 Inhaftabst. In der Nähe von Pannafanien hat sich ein Personenauto von einem Fernleistungsauto erfasst und von diesem in zwei Stellen getrieben. ...

Engländer aus Rom ausgewiesen

Die italienische Regierung hat den britischen Korrespondenten des „Daily Herald“, O'Glen, ausgewiesen. ...

Osterbälle / Gummi-Bieder

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ wird seine erste diesjährige Südamerikafahrt am Ostermontag, 13. April, vom Bergfluggelände des Luftschiffhafens Zeppelin in Friedrichshafen aus antreten. ...

Berliner Kunstformen 1936

Einzelbetriebe des diesjährigen Programms. Die Leitung der Berliner Kunstformen soll in die Hände der Daten und Einzelbetriebe des diesjährigen Programms fallen. ...

Studium ohne Abitur

Die Reichs- und Preussische Minister für Bildung und Erziehung und Kultusminister Dr. Herrsching hat mitgeteilt, daß Schüler der M-Oberstufe, die nach dem Zeugnis der M-Oberstufe zum Studium ab orientalische Studien an den Fachhochschulen in den Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften oder Schiffbau fortstudieren wollen, eine Besondereprüfung durchlaufen müssen. ...

Berliner Kunstformen 1936

Einzelbetriebe des diesjährigen Programms. Die Leitung der Berliner Kunstformen soll in die Hände der Daten und Einzelbetriebe des diesjährigen Programms fallen. ...

Studium ohne Abitur

Die Reichs- und Preussische Minister für Bildung und Erziehung und Kultusminister Dr. Herrsching hat mitgeteilt, daß Schüler der M-Oberstufe, die nach dem Zeugnis der M-Oberstufe zum Studium ab orientalische Studien an den Fachhochschulen in den Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften oder Schiffbau fortstudieren wollen, eine Besondereprüfung durchlaufen müssen. ...

Berliner Kunstformen 1936

Einzelbetriebe des diesjährigen Programms. Die Leitung der Berliner Kunstformen soll in die Hände der Daten und Einzelbetriebe des diesjährigen Programms fallen. ...

Studium ohne Abitur

Die Reichs- und Preussische Minister für Bildung und Erziehung und Kultusminister Dr. Herrsching hat mitgeteilt, daß Schüler der M-Oberstufe, die nach dem Zeugnis der M-Oberstufe zum Studium ab orientalische Studien an den Fachhochschulen in den Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften oder Schiffbau fortstudieren wollen, eine Besondereprüfung durchlaufen müssen. ...

Berliner Kunstformen 1936

Einzelbetriebe des diesjährigen Programms. Die Leitung der Berliner Kunstformen soll in die Hände der Daten und Einzelbetriebe des diesjährigen Programms fallen. ...

Studium ohne Abitur

Die Reichs- und Preussische Minister für Bildung und Erziehung und Kultusminister Dr. Herrsching hat mitgeteilt, daß Schüler der M-Oberstufe, die nach dem Zeugnis der M-Oberstufe zum Studium ab orientalische Studien an den Fachhochschulen in den Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften oder Schiffbau fortstudieren wollen, eine Besondereprüfung durchlaufen müssen. ...

Berliner Kunstformen 1936

Einzelbetriebe des diesjährigen Programms. Die Leitung der Berliner Kunstformen soll in die Hände der Daten und Einzelbetriebe des diesjährigen Programms fallen. ...

Studium ohne Abitur

Die Reichs- und Preussische Minister für Bildung und Erziehung und Kultusminister Dr. Herrsching hat mitgeteilt, daß Schüler der M-Oberstufe, die nach dem Zeugnis der M-Oberstufe zum Studium ab orientalische Studien an den Fachhochschulen in den Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften oder Schiffbau fortstudieren wollen, eine Besondereprüfung durchlaufen müssen. ...

Familien-Nachrichten

Nach kurzer schwerer Krankheit verchied am 7. April 1936
Herr Dipl.-Ing.

Bernhard Lang

Wir verlieren in ihm einen Mitarbeiter von großen Fähigkeiten, der seinen Pflichten besonders einflussreich nachgekommen ist. Sein Schaffen und Wirken wird bei uns unerbittlich bleiben.

Führung und Gefolgshaft
der Allgemeinen Civilitäts-Gesellschaft
Büro Halle-Saal.

Halle-Saal, am 7. April 1936.

Johann Kröger
im 48 Lebensjahr
in tiefem Schmerz
im Namen aller Hinterbliebenen
Margarete Kröger geb. Römer
Halle (Saale), den 8. April 1936,
Lieberauer Straße 179.

Die Beerdigung findet am Sonntag 10.15
Uhr von der Kapelle des Städtischen Friedhofs
aus durch den Bestenbegleiter
Friedrich Knoche u. Frau
Wannleben a. See, im März 1936.

Für die anlässlich unserer
GOLDENEN HOCHZEIT
dargestellten Glückwünsche und
Geschenke danken herzlichst
Oberwiesentw. a. D.
Friedrich Knoche u. Frau
Wannleben a. See, im März 1936.

Beschigen Sie bitte
meine erstklassigen
Schlafzimmer
von **390 RM.** an
Rüchen
von **140 RM.** an
Ihr Besuch wird sich
bestimmt lohnen!

Detektiv Beobachtungen
Judw.-Wucherer-Str. 31 Ermittlungen

1 Paar
Sanitas-Schuhe
als „Ostsee“
praktisch und nützlich!
Alleinstverkauf am Stadthof
Reformhaus „Gesundheitsquell“

Rechtsab., Ehescheid., Alim.:
Hess, Volkmanstraße 3a
Ruf. 282-21 - Seit 1917-

Handgezeichnete
**Eier-Garnituren,
Brotteller, Schalen**
aus Holz, aus Holzweissparholz
bunt mit feinem Silberglanz
Wilhelm Menzel,
Drechslermeister,
Ruhlgasse 4.

Das Ostergeschenk!
**DER Mode-
Schirm**
Klein im Format,
Elegant in Ausführung!

Emil Herz
Halle (Saale), obere Leipziger Straße 45

Sie kennen ihn noch nicht. Den
MABAG-Helmluft-Grudeherd
Dann besuchen Sie uns!
Jeden **Donnerstag, 4 Uhr**
Kochvertrag
Kein Kaufzwang - Retenzial
Aluminium-Kiessler
Hainmarkt (gegenüber Polizei-Präsidium).

Seit 45 Jahren
Corsets, Corselets, Büstenhalter
Wir geben auch Ihnen den Reiz der jugendlich
schönen Figur und die moderne Linie.
Unverbindliche Beratung durch eine erfahrene Corsetiere

**Arnold
Obersky**
G.M.B.H.
Leipziger Straße 103

Zum Karfreitag Seefische
aus der
weil
lebendfrisch
und billig!
Unser Fisch ist so frisch, daß Sie denselben schon Donnerstag
vormittag kaufen können. **Karfreitag geschlossen**

Seelachs o. Kopf 1/2 kg	22	Seelachsfilet 1/2 kg	35
Kabeljau o. Kopf	25	Kabeljaufilet 1/2 kg	38
Goldbarsch o. Kopf	27	Goldbarschfilet 1/2 kg	35
Schellfisch o. Kopf	55	Fischhacktes 40	40
Schellfisch m. Kopf	40	Seeforelle 38	38
Merlan mit Kopf	38	Merrelen 38	38
Flußhechte 110	110	Austernschoteliten 75	75
Flußzander (Haff)	120	Brasscnolle 45	45
Lebende Karpfen	110	Rotzungen 68	68
Lebende Schleie 170	170	Heibutt i. Anschnitt 160	160
Lebende Aale 180	180	Flußbarsche 65	65

Nordsee - Seezungen und Nordsee - Steinbutt.
Räucherwaren in wirklich reichhaltiger Auswahl!
Flensburger Rauchaale in jeder Größe.
Fischkonserven und Marinaden - 79 Sorten
in 162 Packungen.

Charakterbeurteilung, Lebensberatung,
Durch die Handchrift (Schiffstafel mitbringen)
Graphologische Analysen (Klein Wappstein 1)
Frau Margarete Gübe, Bismarckstr. 12, p. 1.

Morgen
Donnerstag
Schlachtetest
H. Weillhies
Prim 1. Erzeuger kg
fr. Schweinegehacktes
delik. fr. Wurst
Prim geräuch. Speck
Preisvorteil schaffend:
Schlackwurst
Salami - Zungenwurst
H. Aufschmitt
Bernhard Borgis
Domplatz 10 - Ruf. 21833

Für Karfreitag und Ostern empfehle
Labmin
Karpfen **95**
Pfund 4,10 RM. und Hechte
Lebende Aale und Hechte
Schleie, Forellen
acht, Rheinsalm, Kitzender
Steinbutt sowie alle anderen
Sorten **Seefische**.
Friedrich Kraemer
Fischerplan 3 - Fernruf 262 05
Lieferung frei Haus!

Detektiv Beobachtungen
Ehescheidungen
Mersburgerstraße 3 Hellrauskauf

**FAMILIEN-
Druckschäben**
In jeder Anzahl und Größe
**OHO Heubner
Druckerei**

Anzeigen in der
**schaffen
Umsatz**

Allgemeine BEKANNTMACHUNGEN
Verdingung, Verdingung.
1. Gießerarbeiten, 2. Wasserleitungen;
2. Gießerarbeiten für die Verlegung von Wasserleitungen;
3. Gießer- und Putzarbeiten; 4. Gießer- und Putzarbeiten für den
Umschlag des Wasserleitungsnetzes. Angebote sind bis
zum Öffnungsstermim am 1. und 2. 15. April 1936, 10 Uhr,
10.30 Uhr, am 3. und 4. 16. April 1936, 10 Uhr, 10.30 Uhr,
in der hiesigen Bauverwaltung, Leipziger Straße 1, Zim-
mer 316, abzugeben. Verdingungsunterlagen Zimmer 317 er-
hältlich. Zuschlagsfrist 14 Tage.
Datum, 7. April 1936.
Göbl, Bauverwaltg.

Rechtsberatung in Zivil- und Strafsachen
Auskunft kostenlos - Mersburger Straße 3

Schweizerkäse 500 Gramm 100 Pf.
Ganz Haalt knaut jetzt
Kalb- und Rindfleisch ohne Knochen
Nierenbraten 105 Pf.
fertig gewickelt
Kalbs-Rücken 115 Pf.
Kalbs-Keule 125 Pf.
Alleinstverkauf:
Cabler 105 Pf.
Hühner 88 Pf.
auch geteilt
Zarte Rouladen 105 Pf.
Zarter Roastbeef 95 Pf.
Gekochter Schinken 140 Pf.
Feine Jagdwurst 88 Pf.
A. Knäusel Butir, Wurst,
Fleischwaren

**Aus der „Ostsee“
zum Karfreitag**
Blutfrischer Seelachs o. Kopf Pfd. 21 Pf.
" " Seelachsfilet Pfd. 32 Pf.
Kabeljau o. Kopf Pfd. 24 Pf.
Kabeljaufilet Pfd. 35 Pf.
Goldbarsch o. Kopf
Goldbarschfilet Pfd. 40 Pf.
Schellfisch o. K. Pfd. 35 Pf.
Rotzungen Pfd. 58 Pf.
Makrelen Pfd. 38 Pf.
Heibutt Pfd. 140 Pf.
Lebende Karpfen Pfd. 95 Pf. bis 110 Pf.
Schleie Pfd. 170 Pf.

„Ostsee“
Schmerstraße 14 - Tel. 344 37
Lieferung frei Haus!

**Handschuhe
Krawatten**
Reiche Auswahl eleganter
Frühjahrsneuheiten
J. Roedel
Große Steinstraße 4

Blutreinigung jetzt im Frühjahr
Alpenkräuter-Tee Alleinstverkauf
in jedem Paket 1.- RM.
Apotheker G. Krüger Nacht., Halle-S., Königer 24/25

**Was bringt der
sterhase
dem Kind!**
Büchchen 12.- 10.25
Kinobuch 29.- 22.-
Tafeldecken 17.50 13.25
Wannengewebe 8.50 5.-
Sandwagen und Schubkarren
in starker Ausführung
und schönen Farben
RIEGER
IN RITTERHAUS

**Zur Oster-Reise
von Klappenbach**
Gummi-Sitz- und -Konkissen,
Schwämmebeutel, Gummi-Taschen,
Toilette- und Rasier-Artikel!
Gr. Ulrichstraße 41, Filiale: Leipziger Straße 61

**Zum Ostertfest
Richters Kaffee**
täglich frische Röstung
Festmischung 1/4 Pfd. 75 Pf.
Paul Richter, Steinfurg 53
Ruf. 220 79

Sine elegante, moderne
Damentasche
ist das
Ostergeschenk
welches jede Dame erfreut.
Die besonders billigen
Preise und die unüber-
troffene Auswahl werden
Sie in Erstaunen versetzen.

Hermann Röschel
Obere Leipziger Straße 40-41

Froh begrüßt
von jedermann werden die
holländischen
Schlachtfeste
Auch von dem veranstalten-
den Gastwirt werden Sie es
aber erst dann, wenn viele,
viele Gäste kommen. Und
die kommen - wenn der Zeit-
punkt des Schlachtfestes in
der „Saale-Zeitung“
angekündigt wird.

Als praktisches
Ostergeschenk
eine Handtasche von
Mag Fischer, Große
Steinfurg 12
Spezialgeschäft feiner Lederwaren
und Reiseartikel

Familiennachrichten
(Nach Zeilungs- und sonstigen
und nach Familienangelegen.)
Geboren:
Franz Witzke, 67 Jahre.
Julius Beyer, 88 Jahre.
Friedr. Götzsch, 81 Jahre.
Amalie Heinrich geb. Goffe,
80 Jahre. - Joh. Berger,
48 J. - Bernhard Lang.
Verstorb.:
Franz Goffe, 61 Jahre. -
Herbert Goffe, 80 J. -
Anna Witz geb. Reibert,
73 Jahre.
Hinterbl.:
Otto Reichert, 55 Jahre.
Görsburg:
Rudi Reichert, 60 J.
Sangerhausen:
Therese Müller geborene
Götzsch, 61 Jahre.
Zeit:
Dr. Adolf Schöner,

H. Schnee Mohr
Große Steinstr. 64
Erlaubt Spezial-
gehilfen für gute
Stumpfschuhe und
Trittohlen.
Schirme
Stets große Auswahl
Solide Preise
A. Wande
Rödersstraße 14
Neueröffnung
Reparaturen
**Leit die
Saale-Zeitung**

Aufpolstern
Wiederholungen, Ausbesserungen von
Bettmöbeln oder Sitz-leub etc.
Bücher unverzüglich. Kleberarbeiten
Deinstreitstraße 30 - Telefon 33

Zum Schulanfang
empfehlen wir preiswert und neuzeitlich
**Mädchen-Kleider
Knaben-Anzüge**
Mäntel, Schürzen, Strümpfe, Socken
Kinder-Wäsche, Kinder-Schirme usw.
A. HUTH & CO
A.-G. / Halle / Große Steinstraße / Markt

Wenn unser Trompeterkorps spielt

Das große Wehrmachtskonzert im 'Stadtschützenhaus' zugunsten des WSM

Die Wehrmacht lud zum Konzert ins 'Stadtschützenhaus' ein. Vor den Eingängen standen Soldaten des Heeres und der Luftwaffe mit geschultertem Gewehr auf Posten. Soldaten beider Waffen geleiteten die Besucher zu den Garderobebäumen und in den Saal. Soldaten führten zu den Plätzen, so daß niemand seine 'Nummer' zu finden brauchte. Der Saal war einfach, aber sehr schön geschmückt. Zwischen den Säulen der Bewegung hing über der Bühne die Reichskriegsflagge. Der Saal füllte sich bald. Gewonnen waren alle die, denen es ein Bedürfnis ist, ihre Verbundenheit mit der Wehrmacht immer wieder zu zeigen. Generalkommandant Sachs begrüßte als Gastgeber viele Gäste. Darunter den Regierungspräsidenten von Merseburg, Dr. Sommer, den Gauleiter-Zellvertreter Tesche, den Gauwaller der DAF, Bachmann, Stadtrat Garzmann, Kreisstellenleiter Lindenberger, Baumeister Reinhardt, der die Bauten in der Nachkriegszeit leitet, und viele Männer aus der Bewegung, aus dem öffentlichen Leben und der Wirtschaft.

'Ganz groß' wurde dann der Abend, als die Musik begann und die Bühne getragen wurden und die Fanfaren 'zu Werke kamen'. Schon das äußere Bild begeisterte die Besucher. Die klingenden Instrumente, die Synchronpfeifen an den Instrumenten mit dem 'S' der Heeres-Nachrichtenschule, der Kesselpauker mit hochgereichtem Arme, das war ein wunderbares Bild und als dann Fanfarenmusiken 'im Schritt', 'im Trab' und 'im Galopp' durch den Saal schmeterten und dazu die Kesselpauken mit ihrem dumpfen Ton wirkten, da fand der Beifall kein Ende und Weitzer Baer und seine Musiker mußten sich zu immer neuen Zugaben bereithalten.

Abbau der privaten Vorschulen

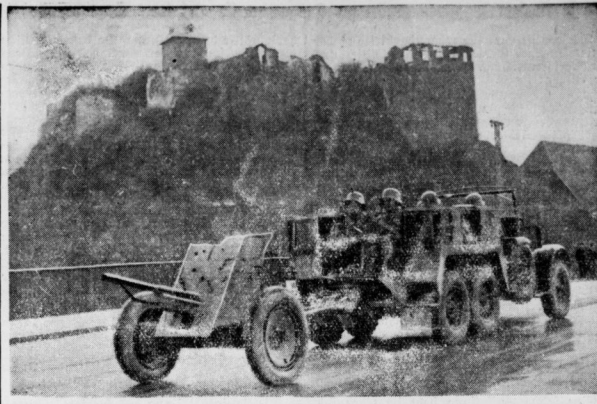
Ingenieurkinder sind abzubauen. Reichsminister Ruft hat durch Erlass vom 4. April dieses Jahres angeordnet, daß vom Schuljahr 1936 ab Vorklassen in privaten Vorschulen und Vorschulklassen nicht mehr aufgenommen werden dürfen. In dem Erlass heißt es, daß von jedem im grundschulpflichtigen Alter lebenden, gelübten deutschen Kinde ein Grundschuljahr in der öffentlichen Volksschule verlangt werden müsse. Diese sei die für alle Kinder gemeinsame nationalsozialistische Erziehungseinheit während der ersten Schuljahre. Die Beibehaltung privater Vorschulen und Vorschulklassen widerspreche daher den nationalsozialistischen Erziehungsgrundsätzen.

Somit Schulanfänger bereits bei privaten Vorschulen oder den Vorschulklassen weiterführende Privatfächer angemeldet sind, werden sie daher wieder abzubauen und bei der zukünftigen öffentlichen Volksschule anzumelden sein. Nur falls in Ausnahmefällen die Aufnahme in die öffentlichen Volksschulen außerordentlichen Schwierigkeiten begegnen sollte (z. B. wegen etwa notwendig werdender Klassenteilungen) kann die Einschulung bis nach den Sommerferien verschoben werden.

Für den Ausgleich etwa entfallender einzelner wirtschaftlicher Fächer für die Unterrichtsträger der Privatfächer und die freizumachenden Lehrkräfte durch geeignete öffentliche Maßnahmen sind weitere Richtlinien in Aussicht gestellt. Mit der Zahlung von Entschädigungen wird jedoch nur in ganz besonders gelagerten Fällen gerechnet werden können. Für die Erteilung von Privatunterricht und den Besuch sogenannter Familienfächer gelten die bisherigen Vorschriften. Auf private jüdische Vorschulen und Vorschulklassen findet der Erlass keine Anwendung.

Gallischer Postdienst an Ostern

Am Karfreitag und am 1. Osterfeiertag wird in Halle eine Briefanstellung und aussergewöhnliche Paketanstellung ausgeschrieben. Am 2. Osterfeiertag ruht die Zustellung. Die Wechseltung fällt an allen 3 Feiertagen aus. Entsendungen werden ohne Einschränkung abgetragen. Der Schalterdienst ist mit an Sonntagen geregelt. Das Postamt Halle (Saale) 2 (Ehelenstr. 2b) nimmt jederzeit Pakete, Postgut und Packen ohne besondere Einfuhrgebühren an.



Panzer-Abwehr-Geschütz auf über die Saalebrücke am Giebichenstein. (Photo Billhardt.)

Eine endlose Fahrzeug-Kette

Zwei Bataillone der 3. Panzer-Division fuhren gestern durch Halle

Die Abteilungen der dritten Panzer-Division, deren Einmarsch in Halle freudlichst schon für Montag angekündigt war, trafen gestern um die Mittagsstunde in Halle ein. Sie kamen aus Richtung Giebichen und durchfuhren, nachdem sie sich an der Stadtröhre gesammelt hatten, in geschlossenem Zuge einen großen Teil der Stadt, um sie durch die Deltischer Straße wieder zu verlassen. Schon am Montag hatten sich an den angekündigten Durchfahrtsorten hunderte, tausende von schaulustigen Hallenern angemeinelt, um die große Kolonne der Panzerdivision bei ihrer Durchfahrt zu sehen. Und auch gestern warteten wieder Unmengen in großer Zahl an den Straßen.

Man hatte allgemein vermutet, daß die Abteilungen mit Tanks oder Panzerwagen kommen würden, weil sie zum Verbände einer 'Panzer' Division gehören, und war deshalb auf diesen in Halle noch völlig unbekanntem Anblick aus höchste gespannt. Die Abteilungen erschienen jedoch — und das mag für manchen eine Enttäuschung gewesen sein — nicht mit Tanks und Panzerwagen, sondern mit Motorrädern, Rikselwagen, Koffwagen und Geschützwagen. Für die kleine Enttäuschung wurden die Wartenden jedoch durch die gewaltige Länge des Zuges entschädigt, dessen Vorbefahrung fast eine halbe Stunde dauerte. Die Abteilungen zogen in einem großen Bogen von der Giebicher Landstraße am Rande der Stadt entlang in die Meißnerstraße, um dann über Meißel, Ludwig-Wucherer-Straße, über Steinort zur Stadtmitte zu fahren und über Franzstraße, Meißelplatz und Deltischer Straße die Stadt in Richtung Berlin wieder zu verlassen.

Linoleum

Läufer 1.10 RM. Teppiche o. Kte | vom St. 2m breit an per Meter | 5.55 RM. an | 1.85 RM. an an

Hugo Nehab Nachf. Große Ulrichstraße 3

Batterie dampfender Gulaschkanonen auf Lastwagen. Es war ein selten eindrucksvolles Bild, die endlos lange Kette der einzeln hintereinander fahrenden Kraftwagen auf 3 Wagen fast eine halbe Stunde lang an sich vorüberziehen zu sehen. Hebrall an den Durchfahrtsstellen und an den Plätzen hatten sich hunderte von Fahrzeugen angemeinelt, die sich nach dem Durchmarsch der Truppe nur langsam mit Mühe den Weg zur Weiterfahrt bahnen konnten.

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabeort Magdeburg

Für Donnerstag: Meist schwache Luftbewegung, trocken, ziemlich heiter. Nachts vielfach leichter Frost. In den Mittagsstunden die Temperaturen etwas höher als heute.
Für Freitag: Tagüber freundliches, etwas milderes Wetter wahrscheinlich.

Wasserstände von heute!

Saale	W. f.	Elbe	W. f.
Grochitz	8. +2.10 9	Aussig	8. +0.48 5
Trotha	8. +2.08 14	Dresden	8. +2.03 7
Beraburg	8. +2.06 14	Torgau	8. +2.76 10
Calbe O.-P.	8. +1.54 -4	Wittenberg	7. +3.10 9
Calbe U.-P.	8. +2.32 27	Röllau	8. +2.31 10
Griehne	8. +2.70 -14	Aken	8. +2.52 10
		Barby	8. +2.37 9
		Magdeburg	8. +1.90 9
		Tangermünde	8. +2.80 9
		Wittenberge	8. +2.67 9
		Lützen	7. +2.90 9
		Dömitz	8. +2.09 1
		Dorcha	7. +2.92 1

hochelastisch

das ist die gesetzlich geschützte Immerglatt-Kleidung, die aus Roßhaar mit Haargarn, Wolle und Zwirn besteht. Dadurch sind Achsel, Brustpartie und Revers gegen Druck, Nässe und Knautschen besonders widerstandsfähig. Immerglatt-Kleidung ist in Halle nur bei Hollenkamp erhältlich dem g.äten Bekleidungs- und Schuhwarenhandelsunternehmens des Reichs.



Vater und Sohn machen sich für Ostern hübsch

Ostern ist die Zeit, wo Vater und Sohn sich besonders hübsch machen, denn der Osterspaziergang soll ungetrübte Freude bereiten. Aber nicht nur für Ostern wird die neue Kleidung gekauft, auch im übrigen Leben und bei jeder Gelegenheit spielt die gute Kleidung eine wichtige Rolle. Jeder erfahrene Vater erzieht den Sohn schon frühzeitig dazu, auch auf sein Äußeres Wert zu legen. Gute Kleidung braucht nicht teuer zu sein, das beweist gerade Hollenkamp immer wieder.

Frühjahrs-Mäntel	29.-	34.-	39.-	49.-	59.-	69.-	79.-	89.-
Gabardine-Mäntel	29.-	39.-	49.-	59.-	69.-	79.-	89.-	
Sakko-Anzüge	24.-	29.-	39.-	44.-	49.-	59.-	69.-	79.-
Sport-Anzüge 2tg.	19.50	24.-	29.-	34.-	39.-	49.-	59.-	69.-
Sport-Anzüge 3tg.	39.-	49.-	54.-	59.-	69.-			
Sport-Anzüge 4tg.	39.-	49.-	59.-	69.-	79.-	89.-	98.-	
Knaben-Sommer-Mäntel	Größe 00	4.90	6.75	8.75	10.75	13.50		
Knaben-Jacken-Anzüge	Größe 3	8.75	12.50	15.50	19.50	24.50		

HOLLENKAMP Halle a. S. Große Ulrichstraße 19-20

Gau Sachsen gegen Südwest Bundespokal-Gespiel in Leipzig.

Das Wiederholungsspiel um den Bundespokal zwischen Sachsen und Südwest sollte am 24. Mai in Dresden zum Austrag kommen, und für den 17. Mai war nach Leipzig das Vorrundenspiel zur Deutschen Meisterschaft zwischen der Polizei Chemnitz und Halle angelegt. Da nun am 24. Mai in Dresden und am 17. Mai in Leipzig Wiederholungen stattfinden, würden die Rennvereine wahrscheinlich eine erhebliche finanzielle Einbuße erleiden. Um die unbillige Konkurrenz zu belegen, hat der Reichssportführer verfügt, daß das Bundespokal-Gespiel von Dresden nach Leipzig verlegt wird, während das Meisterschaftsspiel in Dresden zum Austrag gelangt. Diese Regelung wird beiden Seiten gerecht und ist im Interesse der weitaus nicht auf Nerven gebetteten Rennvereine sehr zu begrüßen.

Die SS hat die besten Fechter Berliner Meisterschaft im Säbelfechten.

In Berlin fanden am Sonntag die Gaumeisterschaften der brandenburgischen Säbelfechter statt, die deshalb besondere Beachtung fanden, weil sich auch in dieser der drei Sportarten die Sportgemeinschaft der Berliner SS erfolgreich betätigt hat. Wie wir erst kürzlich berichtet haben, nahmen die Degenfechter der SS zwei Tage nach dem Länderkampf unserer Nationalmannschaft gegen Schweden den Kampf gegen die Gäste aus dem Norden auf, den sie zwar im Gesamtergebnis knapp verloren, dennoch bewiesen die SS-Fechter in diesem Turnier eine außerordentlich hohe Kampfkraft im Degenfechten, die nur auf Grund zielbewusster Aufbauarbeit erreicht worden ist.

Im vorigen Jahre stellte die SS neben guten Degenfechtern zum ersten Male auch im Säbelfechten den Sieger (Köhner) in der Gaumeisterschaft. In diesem Jahre verteidigte der Vorkampffechter seinen Titel nicht. Trotzdem gelang es drei SS-Fechtern, zusammen mit fünf anderen Berliner Fechtern, in die Endrunde der diesjährigen Säbelfechtermeisterschaft zu kommen. In der Endrunde gewann nach schönen Gefechten der SS-Mann Körner vor Gruppenführer Hendrich, der lediglich durch Retterborn-Berlin eine knappe Niederlage hinnehmen mußte. Wer die Fechtstärke der Berliner Fechter kennt, wird die Leistungen der SS, mit drei Fechtern in so eine starke Runde zu gelangen, zu würdigen, und einen ersten und zweiten Platz besonders hoch zu werten wissen.

SS-Olympia-Vorwarter im Schießen

Die von der Obersten SS-Führung ermittelten fünf besten Pistolenschützen werden demnächst Gelegenheit erhalten, auf den Olympia-Platz in Wannee eine letzte Prüfung im Schnellfeuer-Pistolenschießen auf Schattenterrasse zwecks Einreibung in die Olympia-Platzmannschaft unterzogen werden. Es handelt sich um Gruppenführer Rodhude von der Obersten SS-Führung, Gruppenführer Fiel (Vria, 35 Leipzig), Gruppenführer Schneberger (Gruppe Weismark), Gruppenführer Fintel (Südwest), die bei einem Prüfungsschießen in Leipzig mit hervorragenden Leistungen aufwarten. So erzielte Fintel mit einer Schußserie in drei Sekunden sechs Treffer.

Tischtennis-Endkämpfe in Erfurt

Die ursprünglich am 20. März angelegt gewesenen Endkämpfe um die Deutsche Meisterschaft im Tischtennis werden nunmehr am Donnerstag, 12. April, in Erfurt zur Durchführung gebracht. Bei den Männern haben sich aus den in vier

Gruppen erledigten Vorrundenkämpfen Östern-Berlin, Tischtennis-Club Blauweiß-Stin, Reichsbahn-Sportverein Mainz und Rierler Tischtennis-Club für die Entscheidung qualifiziert. Wer in der Vorrundrunde gegeneinander spielt, wird noch ausgesetzt, die Sieger bestreiten dann die Endrunde. An der

Meisterschaft der Frauen sind Östern-Berlin, F.T.C. Kurpfalz-Ludwigshafen, Sportfreunde Schwarzgelb-Elberfeld und Saxonia-Hamburg teilnahmeberechtigt. Der Start der Hamburgerinnen ist jedoch fraglich, so daß wahrscheinlich die drei restlichen Vereine jeder gegen jeden spielen werden.

Eine Oberprima mit dem SS-Sportabzeichen

Vorbildliche Gemeinschaftsarbeit der Abiturienten am holländischen Stadt-Gymnasium

Es ist erst wenige Wochen her, seit wir die ercentliche Tatsache meldeten, daß die Durchführung des holländischen Fußball im Gau Meißel durch die Einführung von SS-Meisterschaften im Fußball dem sportlichen Leben in Mitteldeutschland an den Schulen

nur nach Alter, Körperverfassung und nationalpolitischer Zuverlässigkeit den Bedingungen entsprechen, die an den Erwerb des SS-Sportabzeichens geknüpft sind, sondern sie unterlegen in jeder Hinsicht derselben Behandlung wie jede andere. G. H. G. (Gefährde-



E. S. Silberstein.

neuen und besonders wertvollen Impuls gegeben hat. Aber auch an anderen Schulen sportlicher Auszubildung leisten heute die Schüler ganzer Arbeit. So dürfte beispielsweise das Vorbild noch einzig dastehen, das die Abiturienten einer Schule in Halle jetzt gegeben haben. Nach den ministeriellen Erläusen vom 16. Januar 1933 und 25. Oktober 1935 hat die Schule das Recht und — wenn die entsprechenden Vorkehrungen vorhanden sind — sogar die Pflicht, ihre Schüler im Gelände sport auszubilden. Für die älteren Jahrgänge der höheren Schulen und Fachschulen ist das Ziel der Erwerb des SS-Sportabzeichens. Die Schüler müssen jedoch nicht

Sport-Arbeitsgemeinschaft). Mit gutem Erfolg hat im Falle des Stadt-Gymnasium den Versuch gemacht, in den oberen Klassen den Erwerb des SS-Sportabzeichens unter den gegebenen Voraussetzungen durchzuführen. Es spricht nicht nur für die Energie des Ausbildungsleiters, sondern vor allem auch für den edlen Lerneradikalismus der Schüler in der Oberprima des Gymnasiums, wenn alle Schüler bis zum Abiturientenexamen das SS-Sportabzeichen trotz Examensnöten und angestrebter Schularbeit errungen haben. Man darf dieser Oberprima den Glückwunsch aussprechen für solche beispielgebende Leistung, die wahrlich Nachahmung in deutschen Schulen verdient. Dr. Sta.

Kadernfahrt Berlin—Paris

Ersie Etappe ist Halle (Saale).

Der schon vor längerer Zeit gefasste Plan einer neuen großen internationalen Kadernfahrt von Berlin über Belgien nach Paris hat nach Überwindung mannigfaltiger Schwierigkeiten nunmehr feste Gestalt angenommen. Zum Absluß der Annahme 1933 und gleichzeitig mit dem „Derby des Stens“, der den Amateuren vorbehaltenen Fahrt Berlin—Paris, wird vom 20. bis 27. September die erste Fernfahrt Berlin—Antwerpen—Paris für Berufsfahrer stattfinden, die alljährlich in wechselnder Fahrtrichtung wiederholt werden soll. Die Ausrichtung des neuen Etappenrennens liegt in den Händen des Deutschen Radfahrer-Verbandes sowie der Verbände von Belgien und Frankreich, die von einer deutsch und einer fran-

zösische Sportzeitung sowie einem belgischen Blatt unterstützt werden.

Die Gesamtstrecke der Fahrt beträgt etwa 1500 Kilometer, die in sieben Tagesetappen zurückgelegt werden. Es ist folgende Streckenführung vorgesehen: 1. Etappe: Berlin—Halle; 2. Etappe: Halle—Kassel; 3. Etappe: Kassel—Dortmund; 4. Etappe: Dortmund—Aölin; 5. Etappe: Aölin—Antwerpen; 6. Etappe: Antwerpen—Reims; 7. Etappe: Reims—Paris. Vor Verlassen des deutschen Bodens wird in Aölin ein Ruhetage einlegt. Das Rennen wird von den Nationalmannschaften von Deutschland, Frankreich und Belgien bestritten, die Auswahl der 12 Fahrer, die je eine Mannschaft bilden, erfolgt durch die betreffenden Landesverbände. Für jede der sieben Tagesetappen stellen 15 Geldpreise im Werte von 1200 Mark zur Verfügung, außerdem sind weitere 20 Geldpreise für die Gesamtwertung vorgesehen.

Deutscher Turntag in Berlin

Die Abgeordneten des Gaues Meißel.

Zu dem am 18. April in Berlin stattfindenden letzten Deutschen Turntag kam der Gau Meißel der Deutschen Turnerschaft 15 Abgeordnete stellen, während er zum letzten Deutschen Turntag in Koburg 30 Abgeordnete entsenden durfte. Während Gauführer Wittorf-Hildburghausen, Gauverturmwart Bernheim-Hildersleben, Gau-Frauenturmwart Henriette Weill-Jerbst und Gauverturmwart Dito-Altenburg tatunsmäßige Mitglieder des Deutschen Turntages sind, hat der Gauführer für die zu entsendenden Abgeordneten sehr aus der Reihe der Amtsträger im Gau und in den Kreisen und fünf verdienstvolle Turner aus den Gauvereinen ausgewählt. Von den Amtsträgern wurden folgende Abgeordnete namhaft gemacht: Gauverturmwart Klinka-Halle, Gauverturmwart Hohemer-Zeulenroda, Bezirksführer Winderlich-Weiß, Bezirksführer Mengel-Göhrich, Gau-Männerturmwart Niehoff-Langenberg, Kreisführer Koebel-Madeburg, Kreisführer Stolze-Rohlfata, Kreisführer Gärtner-Triedeb, Kreisführer Bergig-Zanderhausen und Kreisführer Schneider-Gräfelfeld. Aus der Reihe der Gauvereine bestellte der Gauführer folgende Abgeordnete: Hesse-M.T.S. Erfurt, Seiffert-M.T.S. Gera, Adler-Turnerschaft Greiz, K o l b e - Kaufm. T.S. Halle, Wölfe-T.S. Frielten Etendal.

Glauchu besser als Ammendorf

Kleinatliber-Kampf im Schießhaus „Heide“.

Der vergangene Sonntag sah auf den Ständen im Schießhaus „Heide“ einen bezerrmannschaftskampf zwischen Ammendorf 05 und der Glauchauer Schießgesellschaft im Faustkampf. Die Ammendorfer schloßen recht ungleichmäßig und es wäre ihnen vielleicht zur Erzielung weiterer Erfolge eine gleichmäßigere Durchbildung ihrer Kampfmannschaft zu raten. So war den Glauchauern, obwohl zwei Einzelkämpfer schloßen, der Sieg von vornherein höher und zeitigte für sie ein Resultat von 148 Ringen gegen 147 Ringen von Ammendorf. Mit 66 Ringen Unterlegter wurde der Kampf beendet. Gefloßen wurden je Schütze 20 Schuß auf 12-R. Scheibe in den drei verbleibenden Zielungen. Die besten Schützen des Tages: 1. Taube (GL) 300 Ringe, 2. Haberfort (Hf.) 300 Ringe, 3. Taas (GL) 301 Ringe.

Ein neuer ausgetragener Vereinskampf von Glauchau obiger Kampfmannschaft gegen die 1b-Mannschaft sah letztere mit dem guten Resultat von 1520 Ringen aus diesem Wettstreit freudig hervorgehen.

Hodenturnier der sechs Nationen

An den Dienstag beruht auf den Wänden des Berliner Hoden-Clubs Hochbetrieb, steht doch das Frauen-Turnier der sechs Nationen mit Spanien, Dänemark, Holland, Ungarn, Desterreich und Deutschland zur Entscheidung an. — Der Spielplan ist wie folgt aufgestellt worden: Freitag, 10. April: 12 Uhr Holland—Ungarn; 15.30 Uhr Freundschaftsspiel Dänemark—Desterreich; 17 Uhr Spanien gegen Deutschland; Sonntag, 12. April: 11.30 Uhr Spiel der Unterlegenen der ersten Runde; 15.30 Uhr Desterreich gegen den Sieger aus Spanien—Deutschland; 17 Uhr Dänemark gegen den Sieger aus Holland—Ungarn. Montag, 13. April: 9.30 und 10.45 Uhr Spiele der Unterlegenen; 12 Uhr Endspiele.

Der Nationalspieler Tiefel wird jetzt seinen Bohensitz endgültig nach Berlin verlegen, nachdem sein Fortzug aus Frankfurt a. M. häufig bemerkt worden ist. Tiefel schloß sich in der Reichshauptstadt dem Berliner T.S. 92 an.

Ivar Wallander, der norwegische Olympiaqualer im Eislaufen, ist demnächst als ein guter Skifahrer. Er gewann jetzt in Zwenber (Norwegen) ein Springen für Altersläufer mit Springen von 37,5 und 41 Meter.



Er verlangt viel!

Trotzdem! - Das Markenöl, welches er fährt, gewährleistet selbst bei hohen Dauerbeanspruchungen sparsamsten Ölverbrauch und damit Wirtschaftlichkeit und Betriebsicherheit.

Darum jetzt - die verbesserten nach selektiver Lösung-Raffination

SHELL AUTOÖLE

Stadttheater Halle
Hiesige, Mittwoch, 20 bis gegen 23 Uhr
Hans Heiling
Romantische Oper von H. Marschner
Donnerstag, den 9. April
Gesellschaften wegen Vorber-
reitungen zu Parsifal

Schauburg
Morgen letzter Tag!
1000 schwingende
Herzen im 1/4-Takt
**Unsterbliche
Melodien**
Des Walzerkönigs letzte Liebe.
Mit **Kammer-
sänger**
Alfred Jergler
Lizzi Holzschuh
Leo Slezak, Eduard Wesener
Maria Paudler

Stephanskirche, Karfreitag 20 Uhr
Kirchenkonzert
Ehrliche Hirt (Sopran)
Arthur Bohmhardt (Violine)
Fritz Schertel (Cello) Leipzig
Walter Hötzel (Orgel)
Werke: Bach, Händel, Schütz, Vivaldi
Vorsitz: Hofbau, Rammell, Stuck,
NS-Kulturgenossenschaft, Volkshilfsbüro

Vertrauensstellung
In der heutigen Zeit findet man
leider eine solche nicht in jedem
Städtchen. Ich bin die
maßgebende Persönlichkeit in
Halle. Spätere und Kontrakt-
schlicht zu werden, bis an die
heutigen, die Arbeit geben können.
Da die „Saale-Setzung“ auch sehr
viel in der Weltgeschichte geleistet
hat, empfiehlt es sich, eine fremde
Königin in der „Saale-Setzung“
unter der Aufsicht „Setzung“
erweisen zu lassen. Die Stellen
sind nur gering, weil die
Anzeigen zu einem sehr niedrigen
Stichtpreis berechnet werden.

CT
Riebeckplatz
Ganz großer Erfolg!
**Wir müssen
verlängern!**
(Bis einsch. Karfreitag)
Sybille Schmitz
in ihrer reizenden und stärksten
Rolle als

**Fahrman
MARIA**
Ein unvergessliches Erleben
in deutscher Heide mit
Sybille Schmitz
Peter Volt, Albert Mog
Selten erlebte man
solchen so elementar los-
brechenden Beifall, wie
dem Schluß dieser Auf-
führung — eine heile ein-
mütige Begeisterung
(Ehrliche Hirt)

Auf dem Festisch darf nichts fehlen.
Die Eisbombe, die Buttercreme
u. die Sahneausfülle sind der
Konditorei Schmauch
Bernburger Str. 9 - Tel. 247 62
Im Kaffee liegt die Bitternussung aus.

CT
Gr. Ulrichstr. 51
Der
Riesen-Erfolg!
Wir müssen
verlängern!
Der erste
Karl-May-Film!

**Durch die
Wüste**
Ein gewaltiger Film, in dem
Karl May's heldische Roman-
tik und spannungsgeladene
Phantasie zu neuem Leben
erwachen.
.. Bilder von unerhörter
Wucht und zauberischer
Schönheit .. Meister-
leistungen der Kamera-
NS-Kurier, Stuttgart
In der Hauptrolle:
Fred Raupach
als Kara ben Nemsal
Die Jugend hat Zutritt!

Kleine
hat Format und Verbindungen,
darum wird sie auch von allen
Gesellschaftlichen Kreisen
geschätzt. Verfügen Sie ebenfalls
Süß mit einer „kleinen“ Heirats-
anzeige in der „Saale-Setzung“.
Sie werden über die neuen Kin-
angebote erfreut sein.

Donnerstag 4.00 6.10 8.20
und
Karfreitag 2.30 4.00 6.10 8.20

Groß-Film
Weltkrieg
in seinen
Höhepunkten
Die **Riesen-** Schlachten
des größten Krieges aller Zeiten
**Furchbar wütet
die Kriegsfurie!**
Die Erde zittert. — Dörfer und Städte
sinken in Staub und Trümmer
**Zwölf Millionen
Deutsche**
Im offenen Kampf —
Hindenburgs
Sieg bei Tannenberg
die menschenmordende
Verdun Schlacht
Todesort Douaumont
U-Boot-Krieg
Die Schlacht **Somme**
der Millionen!
Gas- und Bombenangriffe
Flieger-Kämpfe
und Tankschlachten
Auf hoher See: Die Schlacht am
Skagerrak
Karlen 0,80, 1,00 bis 2,50 RM.
Kinder zur ersten Nachmittagsvorstellung
kleine Preise
Ufa-Theater
Alte Promenade

jeder Vater, jede Mutter, jeder Kriegsteilnehmer, jeder Deutsche muß diesen Film gesehen haben

**Sein Qualitäts
die Kluge spricht:**
Bei Bruno Paris
nicht man allemal
Kinderswagen
Preis je nach Form und Ausführung
Kinderwagen
42 — 46 — 48,50 — 52 — 56 —
Faltwagen
27,50 — 29,50
Wochenendwagen
10,50 14,25 15,75 a. Riem. 19,75 21,75
Stubenwagen
in großer Auswahl.
Zweckmäßig, elegante Ausstattung,
dabei äußerst billig —
Besuch! um ohne Kraftwagen
BRUNO PARIS HALLE
Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9

Unterschiede
gibt es jedoch zwischen
„mobiliertem Herrn“ und
„mobiliertem Herrn“ als auch
zwischen „mobiliertem Zim-
mer“ und „mobiliertem Zim-
mer“. Ein solches aber fehlt:
Durch eine Stellungsangelegen-
heit in der „Saale-Setzung“ haben
schon unzählige ein gut
mobiliertes Zimmer und
andere einen treuen Mieter
bekommen.

Anfragen
nach der Reichweite
der Mitglieder von
Chiffre - Anzeigen
sind kostenlos, weil
mir verpflichtet
sind, das Chiffre-
Geschäft zu wahren.
Wir bitten
jedoch, Aufschluß
über die Chiffre-
Anzeigen an uns zu
senden, auf dem
Wegfall jedoch die
betreffende Chiffre
Stellung, die Chiffre
b. „Saale-Setzung“
angeben.
Albrecht
seit 30 Jahren
Alter Markt 3

**Oster-
Angebot**

Für den Osterkuchen:

Welschmehl Type 405	500 g	26 24
Welschmehl T. 563, 630, 500 g		22 20
Süße Mandeln	500 g	130 110
Bitter Mandeln	500 g	110
Sultanen	500 g	38 28
Feine Sultanen	500 g	60 48
Korinthen	500 g	46 32
Haselnüssekerne	500 g	92
Blaumohn	500 g	58
Zitronen	3 Stück	10
Butter	500 g	160 156

Für die Festtafel:

Vorderschinken	125 g	36
Zervelatwurst	125 g	40
Schinkenspek	125 g	38
Weiße Mettwurst	125 g	30
Edamer holl. Feilkäse, 40%	125 g	28
Limburger o. R., 20%	125 g	16
Feinheringe in Tomaten Dose	35	28
Oeasendrin	Dose	32
Fleischsalat	125 g	20
Majonnais	125 g	26
Comedbeef	125 g	28

EIER eingetroffen: 10 Stück ... 100 95

Preiswerte Konserven:

Schnittbohnen	3/4 Dose	63 50 42
Erbsen	3/4 Dose	85 66 50
Gemischtes Gemüse	108 78 68	
Spargelschnitt	85	
Brechspargel dünn	98	
Stängenspargel dünn	118	
Spinat	55 42	
Apfelmus	72 65	
Pflaumen	88 68	
Mirabellen	100	
Erdbeeren	110	
Preisselbeeren	500 g	64

Gute Weine:

Walfur Tischwein	Literfl.	75
Malkamermer	1/4 Fl.	58
Rhodier Rosengarten	1/4 Fl.	75
Flußraumlisch	1/4 Fl.	100
Oppenheimer Goldberg	1/4 Fl.	150
Alscholmer Goldberg	1/4 Fl.	130
Winchering Kleinberg	1/4 Fl.	80
Berchweiler Riesling	1/4 Fl.	100
Zeller schwaizer Katz	1/4 Fl.	125
Dürkheimer rot	Literfl.	70
Düschinger Wermut	1/4 Fl.	70
Tarragona	1/4 Fl.	90

Steinpilze 1/2 Ds. 76 1/4 Ds. 120

S&F-Kaffee, das beliebteste Festgetränk

S & F-Festkaffee	125 g	75
Frühstücks-Mischung	125 g	70
Columbia-Mischung	125 g	65
Haushalt-Spezial	125 g	60

1935 Madonnenheim, Fritzschöll, Litten, a. Gl. 95

SÜSSE SACHEN von an

Schokol.-Hasen	Stück	5
Gefüllte Eier		10
Dessert-Eier		125 g 28
Prallin	125 g	28 28 18

SCHADE & FÜLLGRABE

Rundfunk am Donnerstag
Leipzig
Wedenkäse 382

6:50: Mitteilungen für den Bauer.	6:10: Frühliche Morgenmusik.
8:00: Morgens und Wetterbericht.	7:00: Nachrichten des Deutschen Dienstes.
8:10: Pantomimastück.	8:10: Sendepause.
8:30: Frühliche Morgenmusik.	9:00: Sperrzeit.
9:40: Rundfunkgymnastik.	9:40: Rundfunkgymnastik.
10:00: Sendepause.	10:00: Sendepause.
11:05: Schmauchjaffe Reife durch Deutschland. Charlotte Rolle.	11:15: Deutscher Schwereberichts.
11:30: Der Bauer erzählt. — Der Bauer hört: Hühnerchen auf Nöge und andere bäuerliche Frühlingsbrände.	11:30: Der Bauer erzählt. Wetterbericht.
12:00: Wetter und Wasserstand, Tagesprogramm.	12:00: Aus Breslau: Müßig zum Mittag.
12:15: Sendepause.	12:15: Zeitzeichen der Deutschen Zeitreise.
13:30: Zeit und Wetter.	13:00: Glückwünsche.
14:45: Für den Bauer.	13:45: Neue Nachrichten.
12:00: Mittagskonzert.	14:00: Märcel von Juel bis Drei!
14:00: Zeit, Nachrichten und Wbfr.	15:00: Wetter- und Wetterbericht, Programmhinweise.
14:15: Märcel von Juel bis Drei!	15:15: Theodora Wendlandt erzählt von ihrer Beteiligung des Alt- manns.
15:00: Sendepause.	15:30: Die glückliche Frau und ihre Familie. Walter Brandt.
16:00: Welt zum Rücken des Zeit erzählt allerlei Märcel und Szenen aus der spanischen Dramatik.	15:45: Begegnung mit einem Dä- mon. Adolf Hoff und seinem Stern.
16:40: Zwanzig Minuten für So- bannes Weidmann.	16:00: Müßig am Nachmittag. Oskar Noth spielt — In der Pause von 16:50—17:00: Sonnengesänge zum Ergöt- zen. In der Pause eines Uhr- machers.
17:00: Zeit, Wetter und Wirtschaft- nachrichten.	16:00: Schallplatten.
17:10: Pflanzen blühen auf Rom- mando. Prof. Dr. Karl Wegel.	16:30: Der kämpferische Zeisig. Ein Gespräch mit G. Schweitzer (Mölnitz) und Leo von Wala- dowski.
17:20: Musikalisches Zwischenpiel.	17:00: Sportzeit.
17:40: Gedanken der germanischen Heidenlage: Wieland der Schmied. Prof. Dr. Konstantin Weidmann.	18:00: Und legt ich Feiertabend, (Schallplatten).
18:00: Aus Dörfchen: Müßig zum Feiertabend.	18:30: Waffentäger der Nation. Bei einem Ergänzungsstabellen.
19:00: Arbeiter lesen den Bauft. Zeit erzählt allerlei Märcel und Szenen aus der spanischen Dramatik.	20:00: Wetterbericht und Auswahlnachrichten des Deutschen Dienstes.
19:10: Umfassen am Abend. Nachrichten.	20:10: Deutscher Schöff. Eine Pantomime von Oskar Noth nach der Gestaltung von Martin Suzette.
19:30: Mozart-Quintus (XXII): Sof- fen tutte (So maden's alle). Romische Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart.	22:00: Wetter-, Tages- und Sport- nachrichten.
22:00: Nachrichten und Sportzeit, Wetter-Wörter-Dienst.	22:30: über man in Amerika bricht. Kurt G. Gell.
22:30: Aus Berlin: Silke Weßen zur Unterhaltung.	22:30: Eine kleine Nachtmusik.
22:45: Deutscher Schwereberichts.	22:45: Deutscher Schwereberichts.
23:00: Aus Breslau: Unterhaltungs- musik.	

Oster-Monntag, 13. April, 20 Uhr
Städtisches Haus

2 1/2 Stunden Lachen
bel Ludwig Manfred
Lommel
und seinen „Runkendorfer“ Künstlern:
Curt Vespermann,
Lisel Reschke, Günther Sanderson, Siegfried Müps

Deutschlands Volkskünstler in seinen
zweihundert Schillernden Parodien
Karten zu 2,50, 2,00, 1,50, 1,00 RM in der Musikalien-
handlung E. Stock, Gr. Steinstraße 15, Ruf 32763

Osterfahrt
in die Sächsische Schweiz
nach Dresden und
Bad Schandau

Vom 11 bis 13. April 1936 veranstalten
wir gemeinsam mit dem Norddeutschen
Lloyd eine dreitägige Osterfahrt in be-
quemen Omnibussen in die Sächsische
Schweiz. Startquartier ist Bad Schan-
dau. Von hier aus finden Wander-
ungen unter orksundiger Führung statt.
Am 2. Feiertag, auf der Rückreise, Rund-
fahrt und Besichtigungen in Dresden.

Preis, einsch. Fahrkosten, Wohnung
und Verpflegung im Kurhaus
Bad Schandau (einschl. Kur-
taxe und Trinkgelder) . RM. **22,50**

Absahrt: 11. April 1936, 14.30 Uhr
Rückfahrt: 13. April 1936, 22.30 Uhr

Auskunft und Anmeldung in der
SAALE-ZEITUNG
Abteilung Reise- und
Halle (Saale), Kleinschmied 6
und im
LLOYD-REISE-BÜRO
Halle (Saale), untere Leipziger
Straße, gegenüber Ritterhaus

Hermann Göring
und
Karl Bodenschlag
aber:

Die Wahrheit über Richthofens letzten Flug

Um Richthofens Tod hätte sich noch lange Jahre nach dem Krieg ein müßiges Dunkel. Die folgende Darstellung, um deren Aufhellung sich Hermann Göring, der letzte Kommandeur des Richthofen-Regiments, nach dem Krieg besonders in englischen Militärkreisen lautihaft bemühte, darf als ganz sicher und einwandfrei gelten. Sie ist dem neuen Werk „Das in Randens Himmel“ (Seiten 4,80) entnommen, in dem der ehemalige Schwabener-Adjutant Karl Bodenschlag über die 16 Kampfmomente des Richthofen-Regiments berichtet. Hier spricht die knappe, männliche, eherne Sprache des Krieges. Mit Erlaubnis des Herausgebers Knorr & Schöb, München, entnehmen wir dem Werk den folgenden Abschnitt.

Es ist der 21. April 1918.
Nebel und grauer Bodendunst schweben über dem Flugplatz von Cappu. Es riecht nach Neel und Frühlingsluft.
Gegen halb elf Uhr hat der Ostwind die Wolken zur Seite gedrückt, es klart auf. Die Offiziere eilen zu den Maschinen. Aber der Kommandeur bremst noch etwas und meint, man solle mit dem Start noch warten, damit die Vordrs recht frisch würden, man befürchte sonst, es könnte vor die Kanone.
In diesem Augenblick kommt schon ein Telefonhörn gerannt: an der Front fliegen einige Engländer.

In weniger als fünf Minuten donnerten die ersten Dreidecker über den Platz. Langsam schlenkert Oberleutnant Bodenschlag zur Beobachtungsstelle und hebt sich an das Beobachterschloß.
Es war gegen 11 Uhr vormittags. Er sieht die beiden Ketten der Staffel 11 zur Front fliegen, die eine geführt von Leutnant Weich, die andere vom Kommandeur. Sie brausen der Sonne entlang nach Westen.

Dann entdeckt er auch die Vordrs und dann ist Freund und Feind nicht mehr auseinanderzuhalten.
Gegen 12 Uhr kommt die Staffel wieder anzufliegen, eine Maschine nach der anderen schwebt aus und landet. Pflöckig durchfährt es den Mühlenturm wie ein Blitz von oben bis unten: er klart hinaus auf den Platz. Richthofen ist nicht dabei!

Etwas Bestonnen ruft er von seinem Posten herunter, der Leutnant Benzl und Kriegsmann, die herausgeleitert sind und nun herbeieilen wollen.
„Wo ist Richthofen?“
Der Leutnant Benzl sagt höflich: „Ich habe ein dummes Gefühl; wir waren gleich ran und über die Linie flogen 7 Sopwith mit roten Schdnauern, die Anti-Richthofen-Neute, die Kurbele ging los, sie waren in der Ueberzahl und man hat nicht richtig an Schuß. Der Mittelreiter flog auf Sicht und kam jetzt mit seiner Kette ran. Aber da turnten sich schon 7 bis 8 neue Vordrs von oben runter, es gab 'ne Waffenzurbelei, alles durcheinander, wir erzitterten in uns alle gegenseitig etwas heifer, in dem Windwind kamen wir immer mehr an, brachen das Gefecht ab und hatten uns zurück über die Linien... ich habe ein dummes Gefühl. Als ich zurückflog, habe ich östlich Corbie eine kleine Maschine stehen sehen, die vorher nicht dagekommen hat. Ich glaube, es war eine rote Maschine!“

Quasi ist die Nachricht, daß der Kommandeur nicht zurückgekehrt ist, bis zum letzten Mann gedrungen. Die Leute stehen düster herum. Niemand spricht etwas. Der Adjutant ruft sämtliche Luftschiffoffiziere an Telefon. Keiner von ihnen kann etwas sagen. Jetzt werden sämtliche Divisionen kommandiert, die Abwehr alarmiert. In rasender Eile immer wieder derselbe Satz: „Die Staffel 11 ist von einem feindlichen Angriff gekommen. Der Mittelreiter fehlt. Die Ketten der Staffel melden, daß der Mittelreiter nicht zurückgekehrt ist. In ihrem Abschnitt ein roter Dreidecker beobachtet worden, der landete?“

Und bei den Artillerie- und Infanterie-Regimenten erheben alle Summen ihre Stimmen und fragen: Roter Dreidecker, roter Dreidecker? Die Befehlsmänner und Beobachter können nicht durch die Verbindungsdrähte, geben nur Auf und Nietel weiter: Roter Dreidecker, roter Dreidecker, roter Dreidecker? ... Sämtliche Scherenfernrohre, Drahtenpiegel, Ferngläser, sämtliche Augen der Infanterie- und Artillerie-Regimenten haben das Gelände ab. Roter Dreidecker, roter Dreidecker, roter Dreidecker? ... Es kommt, so wahr uns Gott helfe, auf jede Minute an. Er ist notgelandet, muß ihm unverzüglich gefolgt werden.

Ergebnislos.
Beim Armeoberkommando entschließt man sich plötzlich zu einem außerordentlichen Scherz. Der General läßt in offener Sprache eine Anfrage zum Feind hinüberhelfen.

„Mittelreiter von Richthofen jenseits gelandet, erbitten Nachricht über Schiff.“
Es erfolgt keine Antwort.
Man stand vor einem Rätsel. Und man wurde allmählich etwas misstrauisch. Warum schwebte der Feind, warum verführte er nicht sofort der ganzen Welt, wovor er sich in anderen Fällen gar nicht genierte, daß ihm ein so großer Schlag gelungen sei?

Es wurde Befehl, jeden gefangenen Engländer eingehend zu befragen. Aber englische Flieger, die in deutsche Gefangenschaft gerieten, behaupteten nur, daß der Mittelreiter tot sei, andere sagten aus, daß ein deutscher Flieger, über dessen Namen Stillschweigen



bewahrt bliebe, schwerverwundet in das Lagarett nach Amiens gebracht worden sei.

Unter solchen Umständen schwärmt jede Hoffnung zusammen.

Gerüchte und Vermutungen tauchten auf und diese Gerüchte waren manchmal bitter, einige sagten sogar, daß Richthofen von australischen Soldaten erschlagen worden sei. Endlich, am 23. April abends, finden in der Nähe des Flugplatzes Soldaten eine englische Melberolle mit Wimpel. Sie enthält die Mitteilung des Royal Flying Corps, daß Mittelreiter v. Richthofen tödlich im Luftkampf verwundet und mit militärischen Ehren begraben worden sei.

Am gleichen Tag wird eine Reutermeldung bekannt, die denselben Inhalt hat; jetzt war kein Zweifel mehr.

Es war nunmehr sicher, daß er nicht mehr unter den Lebenden weilt, sondern eingegangen war in das schweizende große Reich der Frontsoldaten, die ihr Leben für ihr Vaterland ließen.

Wie aber war es geschehen?
Während des Krieges ist es nicht möglich gewesen, seinen Tod völlig aufzuklären. Der

letzte Kommandeur des Jagdgeschwaders I, der damalige Oberleutnant Hermann Göring, hat nicht nach gelassen, bis er persönlich auch den letzten Zweifel in mündlicher Ausrede mit zahlreichen englischen Kampffliegern nach dem Krieg geklärt hatte.

General Göring gibt folgende abfinit einwandfreie klare, wahrheitsgetreue Darstellung von Richthofens letzten Flug:

„Am 21. April 1918 startete Richthofen mit zwei Ketten seiner alten, braven Leibstaffel 11 in Richtung Amiens. Außerdem hatte er einer anderen Staffel seines Geschwaders ebenfalls Startbefehl erteilt, so daß diese sich auch in der Luft befand, jedoch ohne Anstoß an den Mittelreiter zu haben, denn sie hatte einen selbständigen Auftrag. Richthofen überflog, nachdem er die gewöhnliche Höhe erreicht hatte, die feindliche Front und hielt in den gegnerischen Luftraum vor, da er dort feindliche Flugzeuge beobachtet hatte. Es handelte sich zunächst um den Angriff auf einige feindliche Doppeldecker, sogenannte Artillerieflugzeuge. Während er sich mit diesen im Kampf befand, wurden er und die Seinen von stark überlegenen feindlichen Jagdflugzeugen angegriffen. Seiner Gewohnheit gemäß nahm er den Kampf gegen die mehrfache Uebermacht an.“

Der Wind war unruhig und trieb die Kampenden während der fortgesetzten Kurven immer weiter hinter die feindliche Front. Richthofen kämpfte wie stets hervorragend, ohne sich jedoch gegen die feindliche Ueberlegenheit durchziehen zu können, und achzte ganz besonders auf seine Kameraden, die bis tief in die westliche Front zurückgefallen und eine gewisse Gefahr befanden, abgeschnitten zu werden. Aus diesem Grunde mußte Richthofen bald diesen und jenen Gegner unter sein Feuer nehmen, um dadurch der Seinen zu helfen. Er konnte sich also nicht so einnehmend mit einem einzigen Gegner beschäftigen, wie das sonst zu seine Art war und diesen zum Abbruch bringen. Da sahen seine Kameraden, wie er plötzlich im Sturzflug, also vollkommen nicht, also nicht fähig, einzuregen. Ein zu beiden Seiten in der Gasse, da jeder einzelne selbst mit mehreren feindlichen Flugzeugen beschäftigt war. Die feindliche Uebermacht wirkte sich nun immer mehr aus und zerprengte die deutsche Staffel vollstommen.

Als Richthofen in dem vorher besagten Kampfraum nicht zu finden war, suchten seine nun führenderen Kameraden ihn um jeden Preis in der Hoffnung auf, daß er bereits gelandet sei.

Über Sörden erfasste sie jedoch, als sie feststellen mußten, daß dies nicht der Fall war und überdies kurz nach der Landung die Meldung einer Flugwache von der Front her eintraf, ein roter Dreidecker sei nach Luftkampf hinter den feindlichen Linien sichtbar gelandet. Auch hatte man gewisse Hoffnung, daß Richthofen nur gelandet sei.

Das Testament

Ein reicher, alter Bauer war, ehe er sein Testament hätte aufsetzen können, plötzlich gestorben. Drei von den Erben kamen, während im Dorf noch niemand etwas von dem Tod erfahren hatte, im Gerichtsamt zufällig zusammen. Sie hatten gehofft, besonders Bedacht zu werden, nun aber war es zu spät. Sie würden mit allen Verwandten teilen müssen.

Da kamen sie auf einen Ausweg: sie wollten den Hofknecht Gottschalk, den sie für einen treueren Jüngling hielten, in ihren Plan ein, vertrieben den Toten und legten den Knecht in dessen Zeit, vor das sie einen Vorhang zogen. Dann ward einens der Schulze geholt und ihm bedeutet, der Bauer liege im Sterben und wolle sein Testament machen. Der Schulze setzte sich im Zimmer bereit und leitete die Feder, während Gottschalk aus seinem Versteck mit schwacher Stimme zu diktieren begann.

„Er wolle Acker und Wärgeld, so erklärte er, nicht unter alle seine Verwandten verteilen, weil er nur wenige für würdig befunden. Und nun vermache er den dreien, die sich heimlich und frohdend unbedünkelnd, Hans, Alois und Rich, das bare Geld — an die 10000 Taler — alle, so verfügte die stührende, erhebenste Stimme, der Knecht Gottschalk für seine treuen Dienste erhalten. Dann tat er hinter dem Vorhang einen letzten Schnauf, während die drei gepreßten Herzen mit schabstumpfen, hübschen Gefühler, der Aufzählung des Schulzen wußte oder aber nachkommen und

als Zeugen ihre Namen unter das Dokument setzen mußten, mit dem sie ihre eigene Zukunft bedenkten. Arthur-Heinz Lehmann.

Geschichten um Hermann Vöns

Der Schleichstein

Auf einer erlesenen Gesellschaft in Hannover sagte Vöns, der sonst Dausbülle und ähnliche Verantwortungen nicht gerade schätzte, zur Gastgeberin: „Wissen Sie, gnädige Frau, ich bin ja im allgemeinen für solche gesellschaftliche Ereignisse nicht besonders begeistert, aber ich bin Ihrer Einladung gefolgt, weil ein Mann, der sonst immer nur mit der Finte in der Rede herumtrümpelt, sich ab und zu in der Gesellschaft von Damen seine rauhen Seiten abblättern muß.“

Die Dame, die eine sehr hübsche Tochter hat, lächelte und antwortete:

„Meinetwegen schleifen Sie, lieber Vöns, aber meine Tochter ist mir als Schleichstein zu gut!“

Die Hundfrage

Die Redaktion einer hannoverschen Zeitung, bei der Vöns mitarbeitete, hatte einmal bei ihren prominenten Mitarbeitern eine Rundfrage an: „Was würden Sie tun, wenn Sie das große Wögen gewinnen?“ Da liefen denn auch bald zahlreiche Antworten ein, die alle veröffentlicht wurden. Nur die Antwort von Hermann Vöns wurde der Verleser vorzulesen. Sie lautete kurz und bündig: „Nicht mehr für Ihre geschätzte Blatt schreiben.“



Der Dichter des „Trompeter von Säckingen“. Am 9. April jährte sich zum 50. Male der Todestag Joseph Victor v. Scheffels, des berühmten Dichters, dessen Werke zu einem wahren Volksgut geworden sind. Am verbreitetsten sind sein „Trompeter von Säckingen“ und der „Ekkhard“.

Sofort hier die schon gelandete Kette der Jagdstaffel 11 unter Führung von Leutnant Benzl wieder auf, um Nachforschungen anzustellen und die Stelle, an welcher der Abbruch erfolgt war, nochmals genau abzulinden und womöglich feststellen, ob die Maschine glatt gelandet oder zerstört war. Es gelang jedoch nicht, den Luftraum, in welchem der Kampf stattgefunden hatte, zu erreichen, da ein weit überlegener englischer Jagdflugzeuger der schwachen Kette bereits die Annäherung an die Front verwehrte. Ein faires Bild konnte nicht gewonnen werden, und so schwebten wir weiter im Dunkel, zwischen Furcht und Hoffen, bis wenige Tage später die feindlichen Pressemeldungen keinen Zweifel mehr ließen, daß der größte aller Kampfflieger nicht mehr war.

Nun begannen die Erfundigungen nach der Art seines Todes, die uns solange im Ungewissen ließen. Ich selbst, der ich die hohe Ehre und das unermessliche Glück hatte, der letzte Kommandeur dieses ruhmreichen Geschwaders zu sein, habe natürlich alles versucht, um endlich eine klare Darstellung zu bekommen. Dies gelang mir aber tatsächlich erst einwandfrei bei meinen Besuchen in England. Dort habe ich mich bei allen Fliegern erkundigt und so ziemlich überall die gleiche Auslegung bekommen. Diese wurde noch besonders unterstützt durch ein interessantes Gespräch, das ich hierüber mit dem englischen Richthofen, dem erfolgreichen Flieger Major Bishop, hier in Berlin hatte. Er gab mir über Richthofens Tod folgende Darstellung, eine Darstellung, die sich vollkommen mit derjenigen deckt, die ich bereits in England erhalten hatte und die heute allgemein als die amtliche gelten kann.

Nachdem der oben bereits geschilderte Kampf eine Zeit lang im Gange war, muß Richthofens Motor aus irgendeinem Grunde plötzlich stehen geblieben sein, sei es nun infolge eines Schusses oder durch sonst irgend einen Verfall. Dies zwang natürlich den Mittelreiter zum sofortigen Heruntergehen. Da er sich jedoch weit hinter der feindlichen Linie befand, war es für ihn unmöglich, nach die eigene Front zu erreichen. Er strebte deshalb dem feindlichen Gebiet zu. Hierbei traf er einen jungen kanadischen Flieger, der erst kurz vor der Front war und wenige Luftstufen befanden hatte. Der Kanadier, nicht ahnend, wer er hier sah und wahrscheinlich auch nicht wissend, daß sein Gegner schon mehrlos war, setzte sich sofort hinter ihn und da Richthofen nicht mehr länger manövrieren konnte, war sein Schiff talun besiegelt, denn schon die ersten Schüsse trafen ihn tödlich. Das Ganze soll sich zum Schluß in einer Höhe von nur dreißig Meter abgepielt haben.“

Das ist das Ergebnis der genauen Erfundigungen des Generals Göring. Sie finden ihrerseits wieder eine Bestätigung in den Mitteilungen, die man dem Oberleutnant Bodenschlag, dem Adjutanten Richthofens, machte, als dieser im Jahre 1927 an einer nordamerikanischen Fliegerabteilung kommandiert war.

Der junge Kanadier, der einen Adler abschloß, doch einen schwerverwundeten Adler ab, dessen Fingel gefolgt waren. Der Mittelreiter von Richthofen wird, als er mit erlöschendem Motor seinen letzten Gleitflug machte und das Besenleit der Maschine gewöhnlich nicht mehr, gewiß haben, daß es nur zu Ende sei. Er wird gelassen Anges dem jungen Anfänger einen Augenblick zugehoben haben, der da geräuschvoll über ihn hereinbrach. Und bevor die Kugel sein reines, toterers Herz durchschlug, wird vielleicht noch sein Herz ein kleines, stummiges Pochen über sein Gesicht geflossen sein, das Pochen des Unbeteiligten.

Praxision
Halle a.d.S.
Gr. Ulrichstr. 65

Fachmännisch geprüfte Deutsche und Schweizer Fabrikate
Qualitäts-Armband-Uhren
Marke „Mugea“
vollmassives Ankerwerk 16 a an
15 Steine von 16 a an
Vorteilhafte Preise durch
großen Umsatz, ca. 400 Stück!

Armband- und Taschen-
Uhren
Spezialhaus
Echt Silber oder Chrom von 5.- an
Echt Gold, 585 gestempelt,
mit schriftl. Garantie, von 12.- an

Richtig wirtschaften!

Neue Aufgabe der Wirtschaftsfürsorge.

Im Rahmen unserer Volkswirtschaft... Die Wirtschaftsfürsorge erhält damit einen neuen Inhalt. Da man die Maßnahmen in Wohnungswesen...

Deutscher Bauvereinstag

Im Jahre 1936 in Duisburg.

In der Zeit vom 21. Mai bis 23. Juni... anhaltet der Hauptverband deutscher Wohnungsunternehmen...

Notizblock des Aktionärs

Ernst Dring & Mäder AG. In Gommern. Das Geschäftsjahr 1935 hat wieder ein befriedigendes Ergebnis gebracht.

werden, welche grundrhythmische und einflussreiche Umgestaltung die nationale Organisation der gemeinsinnigen Wohnungsunternehmen im nationalsozialistischen Sinne erfahren hat.

Familienväter einstellen!

Die Not der kinderreichen Familien muß gelindert werden

Der Reichsbund der Kinderreichen, der Ehrenführung des NSDAP, hat rassenpolitisch die Not der kinderreichen Familien...

der Vater Arbeit hat, oft müssen die nachwachsenden Geschwister in der Ausbildung zurückgelassen werden, wenn die arbeitsfähig gewordenen älteren Söhne und Töchter keine Vorräte, keine Arbeit finden.

Darin liegt ein Unrecht, aber auch eine Gefahr für das deutsche Volk, der zu mehr als der Hälfte in kinderreichen Familien lebt.

Der Vater ist nicht bereuen. Denn nur ein guter deutscher Vater ist, der mit doppelter Eifer und doppelter gewissenhaftigkeit für die Seinen arbeitet.

Es leidet aber auch niemand so unter der Arbeitslosigkeit wie die kinderreichen Familien. Und der Erntehäcker einer solchen Familie...

23. April. Die öffentliche Hauptversammlung des Mitteldeutschen Landesbanks in Magdeburg hat bei der 24. Sitzung vom 3. April 1936...

Frühverkehr von heute

Nach dem schon sehr frühen Verlauf der gestrigen Frankfurter Abendbörsen dürfte sich auch der heutige Frühverkehr...

Getreide- und Warenmärkte

Berliner Mittagsnotierungen

Table with columns for various commodities like Weizenmehl, Roggenmehl, and their prices. Includes sub-sections for 'Berliner amtl. Preisstellung für Zink' and 'Die Fleischpreise in Halle'.

Beschreibung der internationalen Notenbankleiter in Badenweiler.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Bank für internationale Zahlungsausweise in Basel folgten am heutigen Sonntag einer Einladung...

Mehr als 10 Prozent Schwerbeschäftigte in der Arbeitsverwaltung. Wie der Reichs- und Preussische Arbeitsminister bekanntlich...

Berlin, 7. April. Schlachthausmarkt.

Am 7. April 1936. Preis für Weizenmehl, Roggenmehl, Gerstenausschlag...

Berliner amtl. Devisenkurse

Table showing exchange rates for various countries including Argentina, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Dänemark, England, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Japan, Kanada, Litauen, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Tschechien, Ungarn, USA, Vatikan, Polen, Türkei, Tschechoslowakei, Jugoslawien.

Elektro-Handwerks-Tagung

Mitteldeutsche Installateure in Halle.

Unter Leitung seines Bezirksinnungsmeisters Otto Dener, Erfurt, hielt das mitteldeutsche Elektro-Installateur-Handwerk in Halle seine Bezirks-Tagung ab.

Erfolg der Erzeugungsschlacht

Aufschlußreiche Zahlen aus Schlesien.

Welche gewaltigen Erfolge die deutsche landwirtschaftliche Erzeugungsschlacht in der Praxis erbringt, wird uns erst in den nächsten Tagen ersehen werden.

100.000 ehrenamtliche Mitarbeiter

Gesinnungsmäßige Voraussetzungen im Handwerk gesichert.

Das deutsche Handwerk stellt mit seinen 1,6 Millionen Betrieben, in denen rund vier Millionen Menschen beschäftigt sind, einen besonderen Reichtum der Wirtschaft dar.

Reichsbürgerschaften für Volkshochschulen

Um die Finanzierung des Baues von Volkshochschulen zu erleichtern, sollen schon bisher eine Reichsbürgerschaft für die zweite Hälfte des Jahres...

Neue Maßnahme der Schuhindustrie fertig gestellt

In Wismarsen ist die neue Fachschule der deutschen Schuhindustrie fertig gestellt worden. Am 7. April 1936...

Kirchliche Nachrichten

für Karfreitag, den 10. April 1936.
Die Kollekte ist bestimmt für bedürftige Gemeinden in der Provinz Sachsen.
Vorträge: Abendmahl (H), Bibelstunde (H), Kindergottesdienst (H).
M. S. Brauns: 10 Hoffe, Stadtingedor, (H), 10 Roserath (H).
St. Ulrich: 10 Ziehe, Burgbarthder Chor, (H), 10 Rühmer, Sologelang, (H).
St. Ulrich-CH, Gemeindepans: 10 Rühmer, Olschor, (H).
St. Mariä: 10 Noebius, (H), 17 Keller, (H).
Hofplatz: 10 Keller.
Damm (reformierte Gemeinde): 10 Rang, (H) Lind, 10 Gabriel, nach der Predigt (H) Vorbereitung, Gabriel.
Leurentias: 10 Gabriel, (H), Chor, 15 Helfer in der Leurentiaskirche, 10 Burgbarth, (H) Hoerlich.
St. Georgen: 10 Bahndorf, (H) u. H. m. G., 17 Hefer, (H).
„Am Gefundbrunnen“: 9 Gieße, (H), 18 musikalische Pfaffen-Stierhände, Hind.
Paulus: 10 Kombramitz, (H), 17 Erdmann, (H).
Dankoffenhaus: 10 Richter, anschl. (H), 17 liturgischer Gottesdienst, Schröter.
St. Johannes: 10 Ranien, (H), 18 Gueinzius, (H).
Luther: 10 Noentke (H), Gorgefang, 18 Doppert, (H).
Paul-Riech-Stift: 16 Doppert, (H).
Erdmition: Sonntagabend 20.15 Familienabend des Mannen Kreises, Weidenplan 4.
St. Bartholomäus: 10 D. Seligmann, Rischendor, (H) Bachmann, 18 Sellwig, (H).
Petrus: 10 Gottesdienst, Döwenzent, anschl. Heide u. Hl. (H).
St. Mariä: 10 Siebert; danach Heide u. Hl. (H).
Gorgefang, 17 Heide u. Hl. (H), Ertbert.
Minifaffen: 10.30 Gottesdienst, Meyer, (H).
Tiemig: 9.30 Gottesdienst, Herold; anschl. Hl. (H), 17 Hl. (H) für die Konfirmanden mit Angehörigen, Herold.
Kamenbarter Kirche: 10 Gottesdienst m. (H), 20 Gottesdienst unt. (H).
Defener Kirche: 9 Gottesdienst m. (H), Hind, Stadtmittion, Halle, 18 Gottesdienst u. (H), Henkel.
Dresdener Kirche: 9 Gottesdienst, (H), 19.30 (H).
Canauer Kirche: 10 Gottesdienst, (H).
Förmlicher Kirche: 9 Gottesdienst; anschl. Heide u. (H), 18 Heide u. Hl. (H).
Wälberger Kirche: 14 Gottesdienst; anschl. Heide unt. (H).
Büchdorer Kirche: 10 Gottesdienst, anschl. Heide u. Hl. (H).
Nabener Kirche: 10 Gottesdienst m. Hl. (H), 20 Heide u. Hl. (H).
Christl. Gemeinschaft i. d. Landestr. Halle-S., Margaretenstr. 5: Karfreitag 20 Uhr Evangelisation, 2. Christfeier 20 Uhr Evangelisation; Mittwoch 20 Uhr Singabend E. G. für Jr. Mädchen; Donnerstag 20 Uhr Bibelstunde.

Werde Mitglied der N.S.D.

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

Modische Neuheiten für den Herrn zu Ostern!



- Sporthemden** mit festem Kragen, neue Muster, solide Qualitäten . RM. 4.50 3.75 2.75
- Charmeuse-Sporthemden** gute nadelfeste Ware in gemustert u. einfarbig RM. 6.90 6.25 4.50
- Oberhemden** mit 1 1/2 Bänderkragen, moderne Streifen- und Karomuster RM. 6.90 4.50 3.95
- Einsatzhemden** aus halbbaren Trikotonen mit guten Popelin-Einsätzen RM. 2.75 1.95 1.60
- Binder** in fescen, modernen Mustern, auch knitterfrei reine Seide RM. 2.50 1.65 0.95 Kunstseide RM. 0.78 0.58 0.38
- Schals** Vistra - Kunstseide, knitterfrei, neue Tupfen-u. Streifenmuster RM. 2.25 1.95 1.25
- Socken** moderne Farben u. Muster, Flor mit Kunstseide RM. 1.45 1.10 0.78 Baumwolle mit Kunstseide RM. 0.58 0.78
- Handschuhe** in verschiedenen Lederarten und Farben . Wildleder RM. 5.95 Wschinnappa . . . RM. 4.75
- Taschentücher** glattweiß und auch mit farbigen Kanten RM. 0.50 0.30 0.18
- Wollhüte** glatt und geraut, moderne Form u. Farben RM. 6.25 4.95 3.90

Biermann & Semrau Halle (Saale)

VORANZEIGE!

Auf vielseitigen Wunsch veranstaltet der Verlag der Saale-Zeitung für die Freunde und Leserinnen des „Hamsterkasten“ am Dienstag, dem 21. April im „Stadtschützenhaus“, Halle, noch einmal

Bunte Hausfrauenstunden

Ein wundervolles, lustiges Programm mit ersten Kräften von Theater und Funk wird nachmittags um 15 Uhr und abends um 20 Uhr über 3 Stunden für gute Unterhaltung sorgen. Der Vorverkauf der Karten beginnt am 8. April im Hepag-Reisebüro, Roter Turm; im Lloyd-Reisebüro H. Müller, Leipziger Straße 20 und in unseren Geschäftsstellen.

SAALE-ZEITUNG

- Zu verpacken**
- Grundstück mit Bäckerrei, Konditorei, Kaffee** zu verpachten (3000 Mark) oder bei 3000 M. anzubieten zu verlaufen. Off. unt. 9/ 1378 an d. Beh. d. Zeitg. 8
 - Handwerksarbeiten**
 - Strickwaren** Strümpfe, Pull- over, Jacken, Neu- u. Knittriden, Reparaturren, Winter- stein, Oberlauf- stränge 9.
 - Bernikeln** und sonst Metall- veredlungen „Nidel-Becker“ Halle a. S., nur in Straubens- str. 11.
 - Automarkt**
 - Stoewer Cabriolet**, 630 PS - Heuertret, neuwertig, Werner Reich, Adolf-Hitler-Str. 4
 - Doppel-Limouline** 1.8 Liter, vierstül- dig, erst, billig zu verlaufen, Neue, Halle/S., Dora 21.

Oster-Angebot

- Besonders preiswerte Tische! 1934er Gaubidelheimer 1/2 Fl. o. Gl. 60,- 1934er Oppenheimer . . . 1/2 Fl. o. Gl. 75,- 1934er Liebfraumilch . . . 1/2 Fl. o. Gl. 95,- 1934er Zellinger Schwarzlay 1/2 Fl. o. Gl. 120,-

Bienenhonig garantiert rein 110,-

- Spinat, sandfrei 1/4-kg-Dose 45,-
- Frisch-Gemüse-Mischung 1/4-kg-Dose 50,-
- Schnittbohnen, junge, zarte 1/4-kg-Dose 42,-
- Haush.-Mischung m. getr. Erbsen 1/4-kg-Dose 38,-
- Karotten, gewürfelt 1/4-kg-Dose 32,-
- Gemüse-Erbsen 1/4-kg-Dose 50,-
- Junge Erbsen 1/4-kg-Dose 56,-
- Leipziger Allerlei 85 72 64,-
- Stangen-Spargel . 50/60er 1/2-kg-Dose 60,-
- Stangen-Spargel extra stark, 1/2-kg-Dose 80,-
- Brech-Spargel d. mit Köpfl. 1/2-kg-Dose 80,-
- Stangen-Spargel 50/60er 1/2-kg-Dose 110,-

Für die Feiertage „Roter-Turm-Kaffee“ 125 g 0.75 0.65 0.55 0.50 RM.

GOLDENE SIEBEN Rückvergütung 3% in Rabattmarken

Eilige Anzeigen - Fernruf 27431



Diese Marke bürgt für beste Ware und billige Preise!

Heutiges Angebot:

- 125 g 500 g
- 1a. Schlackwurst 45,- Blütenhonig rein 140,-
- 1a. Kochschinken 45,- Schweizerkäse ^{schädl.} 120,-
- Feine Salami 40,- Marmelade 32,-
- Sülze 15,- Fettheringe in Tomaten Dose 30,-

Große Ulrichstraße 45	Reißstraße 104	Schmeerstraße 5
Leipziger Straße 24	Trittsstraße 7	Merseburger Straße 109
Alter Markt 18	Jacobstraße 39	Landsberger Straße 13
Am Steinfor 4	Merseburger Straße 9	Paul-Berck-Straße 110
Thomasiusstraße 40	Große Klausstraße 17	Meckelstraße 10
Steinweg 24	Goethestraße 33	Magdeburger Straße 9
Bernburger Straße 14	Pestalozzstraße 148	Ammendorf:
Burgstraße 4	Wörmiltzer Straße 108	Adolf-Hitler-Straße 7

ButterKrause